



Amtsblatt

für den Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2003

Heilbad Heiligenstadt, den 18.09.2003

Nr. 39

| <u>Inhalt</u> | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld | |
| 34. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 24. 09.2003 | ... 316 |
| 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 23.09.2003 | ... 317 |
| Neubekanntmachung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen im Landkreis Eichsfeld (Abfallsatzung - AbfS) vom 15.12.1994 | ... 318 |
| Anlage 1 zu der Abfallsatzung (AbfS) für den Landkreis Eichsfeld vom 14.12.1994 | ... 328 |
| Neubekanntmachung der Gebührensatzung für die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallgebührensatzung) vom 15.12.1994 | ... 338 |
| Neubekanntmachung der 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallgebührensatzung) vom 24.04.1996 | ... 341 |
| Bekanntmachung der 7. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Obere Unstrut“ | ... 342 |
| 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Obere Unstrut“ | ... 342 |
| B Veröffentlichungen sonstiger Stellen | |
| <u>Abwasserzweckverband „Obere Hahle“</u> Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2002 des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle" gemäß § 25 Abs. 4 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung | ... 344 |

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650 -186;
Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.lk-eichsfeld.de (Aktuelles, Amtsblatt)

34. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 24. 09.2003

Die 34. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld findet am
Mittwoch, dem 24. September 2003 um 14.00 Uhr,
im „Grünen Saal“ des Landratsamtes Eichsfeld, Heilbad Heiligenstadt, Friedensplatz 8 statt.

I. Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Festlegung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Kreisausschusses am 27. August 2003
04. Eilentscheidung des Landrates gemäß § 108 ThürKO
05. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2003 des Landkreises Eichsfeld
06. Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Eichsfeld für das Geschäftsjahr 2002
07. Umbau des Schulgebäudes Goethestraße 12 in Leinefelde zum Internat des Landkreises Eichsfeld
08. Grundsatzbeschlüsse für Investitionsmaßnahmen an Schulen
 1. Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ 2003 - 2007
 - a) Umbau- und Renovierungsmaßnahmen der Gebäude der Staatlichen Regelschule „Eichsfeld/Südharz“ in Bischofferode
 - b) Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an der Staatlichen Regelschule „Johann Wolf“ in Dingelstädt
 - c) Umbau- und Renovierungsmaßnahmen der Staatlichen Regelschule „Theodor Storm“ in Heilbad Heiligenstadt
 - d) Umbau- und Renovierungsmaßnahmen der Staatlichen Grundschule in Großbodungen
 - e) Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an der Staatlichen Regelschule Breitenworbis
 2. Sanierungen nach Schulbauförderrichtlinie
 - a) Sanierung der Schulsporthalle der Staatlichen Grundschule II und der Staatlichen Regelschule II „Tilman Riemenschneider“, Hohlbeinstr. 16 (Liethen) in Heilbad Heiligenstadt
 - b) Anbau, Umbau und Sanierung der Schulsporthalle der Staatlichen Regelschule Arenshausen
09. Anmeldung zur Sportstättenbauförderung beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit für das Jahr 2004
10. Umstufung von Kreisstraßen
 - a) Umstufung der Kreisstraße K 107 zur sonstigen öffentlichen Straße von NK 4625 312 bis NK 4625 321; von km 0,00 – km 1,088
 - b) Umstufung der Kreisstraße K219 von NK 4627 022 bis NK 4627 019 und Einziehung der Kreisstraße K 219 von NK 4627 bis NK 4627 016
 - c) Umstufung der Kreisstraße K 224 von NK 4727 124 bis NK 4727 123 von km 0,540 bis km 2,799 = 2,259 km
11. Personelle Veränderung im Aufsichtsrat für die Eichsfeld Klinikum gGmbH
12. Berichterstattung über die Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld gemäß § 75 a ThürKO
13. Entwurf der Tagesordnung zur 19. Sitzung des Kreistages am 08. Oktober 2003 – öffentlicher Teil
14. Mitteilungen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Heilbad Heiligenstadt, den 15.09.2003

gez. Dr. Henning
Landrat

17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 23.09.2003

Die 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld findet am

Dienstag, dem 23. September 2003 um 16.00 Uhr

im Schulungsraum der Polizeiinspektion, Heilbad Heiligenstadt, Petristraße 3 statt.

T A G E S O R D N U N G

I. Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Festlegung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 17. Juni 2003
04. Beratung und Abstimmung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2003 des Landkreises Eichsfeld
05. Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege gemäß §§ 33 und 39 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) ab 01. 07. 2003
06. Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge (Aufwendungsersatz) bei Tagespflege nach §§ 23 (3) und 39 (4) SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) ab 01.07.2003
07. Antrag der Katholischen Kirche der Gemeinde Rohrberg auf Investitionszuschuss zur Sanierung des Jugend- und Gemeindezentrums
08. Antrag des „Zeus“ Großbartloff auf Investitionszuschuss zum Bau einer multifunktionalen Sport- und Spielfläche
09. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG)
Hier: Sozial-Kinder und Jugendhaus „Regenbogen“ e.V.
10. Projekte der Schuljugendarbeit im ersten Schulhalbjahr 2003/2004 im Landkreis Eichsfeld
11. Verkehrsunfälle mit Beteiligung Jugendlicher und junger Erwachsener im Landkreis Eichsfeld (mit Ausführungen des Verkehrssachbearbeiters der Polizeiinspektion)
12. Informationen aus der Verwaltung des Jugendamtes
13. Mitteilungen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Heilbad Heiligenstadt, den 15.09.2003

gez. Dr. Henning
Landrat

Neubekanntmachung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen im Landkreis Eichsfeld (Abfallsatzung - AbfS) vom 15.12.1994

Aufgrund der §§ 1 und 3 des Abfallgesetzes (AbfG) vom 27.8.1986 (BGBl. 1 S. 1410, 1501, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. August 1993 (BGBl. 5 480), der §§ 2, 4 und 5 des Thüringer Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (ThAbfAG) vom 31.7.1991 (GVBl. S 273), der §§ 98 und 99 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) hat der Kreistag des Landkreises Eichsfeld in seiner Sitzung am 14.12.1994 folgende Satzung beschlossen

**I. Abschnitt
Allgemeine Vorschriften**

§ 1

Begriffsbestimmungen, Anwendungsbereich

- (1) Abfälle im Sinne dieser Satzung sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Entsorgung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Schutzes der Umwelt, geboten ist. Bewegliche Sachen, die der Besitzer dem Landkreis oder dessen beauftragten Dritten überlässt, sind auch dann Abfälle, wenn sie verwertet oder der Verwertung zugeführt werden.
- (2) Die Abfallentsorgung im Sinne dieser Satzung umfasst das Gewinnen von Stoffen und Energie aus Abfällen (Abfallverwertung) und das Ablagern von Abfällen sowie die hierzu erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandelns und Lagerns.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, insbesondere dann, wenn ihm eine Hausnummer zugeteilt ist. Rechtlich verbindliche planerische Festlegungen sind zu berücksichtigen.
- (4) Grundstückseigentümern im Sinne dieser Satzung stehen Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte, Nießbraucher und sonstige zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigte gleich.
Von mehreren Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.
- (5) Hausmüll im Sinne dieser Satzung ist der hauptsächlich in privaten Haushalten üblicherweise anfallende Abfall, der vom Landkreis selbst oder durch dessen beauftragten Dritten in genormten, im Landkreis vorgeschriebenen Behältnissen regelmäßig eingesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt wird.
- (6) Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall im Sinne dieser Satzung ist der in Gewerbebetrieben, auch Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfall ohne produktionsspezifische Zusammensetzung, der nach Art und Menge gemeinsam mit oder wie Hausmüll durch den Landkreis nach Maßgabe des Absatzes 5 entsorgt werden kann.
- (7) Produktionsspezifische Abfälle im Sinne dieser Satzung sind die in Industrie, Gewerbe oder sonstigen Einrichtungen anfallenden Abfälle, die nicht Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlicher Gewerbeabfall, Garten-, Park- und Marktabfall sowie Bauabfall sind, jedoch nach Art, Zusammensetzung und Menge wie Hausmüll entsorgt werden können und nicht von der öffentlichen Abfallentsorgung nach Maßgabe dieser Satzung ausgeschlossen sind.
- (8) Bauabfälle im Sinne dieser Satzung sind Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub und Straßenaufbruch.
 - (8a) Bauschutt im Sinne dieser Satzung sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Asbest und asbesthaltige Stoffe sind kein Bauschutt. Bauschutt gilt als rein, wenn seine Herkunft bekannt ist und wenn Verunreinigungen, Anhaftungen oder Vermischungen mit Schadstoffen sowie mit Fremdstoffen nicht vorliegen.
 - (8b) Baustellenabfälle im Sinne dieser Satzung sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen.
 - (8c) Bodenaushub im Sinne dieser Satzung ist natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes, in seiner Zusammensetzung nicht nachteilig verändertes, nicht kontaminiertes Erd- oder Felsmaterial. Abs. 8 a Satz 3 gilt entsprechend.
 - (8d) Straßenaufbruch im Sinne dieser Satzung sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen oder Teer (Pech) gebunden. oder ungebunden im Straßenbau verwendet waren.

- (9) Sperrmüll im Sinne dieser Satzung sind feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihrem Gewicht nicht in die im Landkreis vorgeschriebenen Restmüllbehältnisse passen und getrennt vom Restmüll eingesammelt werden. Zum Sperrmüll gehören insbesondere ausgediente Möbel, Matratzen, Sprungfederrahmen, Kinderwagen, sperrige Haus- und Gartenarbeitsgeräte, Teppiche, und überwiegend nichtmetallische Haushaltsgeräte, soweit sie nicht unter §§ 11 Abs. 2 Nr.3, 11 c fallen.
- (10) Altmetall im Sinne dieser Satzung sind bewegliche, überwiegend aus Metall bestehende Sachen aus Haushaltungen, deren sich der Besitzer entledigen will. Nicht zum Altmetall gehören gefüllte oder mit Anhaftungen versehene Metallbehältnisse, Autowracks und sonstige Kraftfahrzeuge oder Teile davon sowie asbesthaltige Nachtspeicheröfen.
- (11) Garten- und Parkabfälle im Sinne dieser Satzung sind überwiegend pflanzliche Abfälle, die auf gärtnerisch genutzten Grundstücken, in Parkanlagen und auf Friedhöfen sowie als Straßenbegleitgrün anfallen.
- (12) Marktabfälle im Sinne dieser Satzung sind Abfälle, wie z. B. Obst- und Gemüseabfälle und nicht verwertbare Verpackungsmaterialien, die üblicherweise auf Märkten anfallen.
- (13) Sonderabfälle im Sinne dieser Satzung sind ohne Rücksicht auf Herkunft, Entstehungsort und Menge solche Abfälle, die entweder in der Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 AbfG als besonders überwachungsbedürftige Abfälle aufgeführt oder wegen ihrer Art nach Maßgabe dieser Satzung von der öffentlichen Abfallentsorgung ausgeschlossen sind.
- (14) Wertstoffe im Sinne dieser Satzung sind Abfälle, Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die zur Wiederverwendung oder für die Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind.
- (15) Zugelassene Abfallbehältnisse im Sinne dieser Satzung sind:
 1. Feste Restmüllbehältnisse
 - a) 0-Liter- Müllgroßbehälter (MGB)
 - b) 80-Liter- MGB
 - c) 120-Liter- MGB
 - d) 240-Liter- MGB
 - e) 1100-Liter- MGB;
 2. Restmüllsäcke (mit Aufdruck des Landkreises);
 3. Wertstoffsammelbehältnisse.

§ 2

Abfallvermeidung, Abfallberatung

- (1) Jeder Benutzer der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung hat die Menge der bei ihm anfallenden Abfälle und deren Schadstoffgehalt soweit wie möglich zu vermeiden oder zu verringern. Der Landkreis berät über die Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen; hierfür bestellt er Abfallberater.
- (2) Der Landkreis wirkt bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen in seinen Dienststellen und Einrichtungen und bei seinem sonstigen Handeln, insbesondere im Beschaffungs- und Auftragswesen und bei Bauvorhaben sowie bei Veranstaltungen in seinen Einrichtungen und auf seinen Grundstücken darauf hin, dass möglichst wenig Abfall entsteht.
- (3) Der Landkreis hat bei der Beschaffung von Arbeitsmaterialien und Gebrauchsgütern sowie bei der Ausschreibung und der Vergabe öffentlicher Aufträge solchen Produkten den Vorzug zu geben, die
 1. aus Reststoffen oder Abfällen, in rohstoffarmen oder reststoffarmen Produktionsverfahren oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt sind,
 2. sich durch besondere Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit auszeichnen oder
 3. umweltverträglicher als andere Produkte zu entsorgen sind,sofern diese für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind und dadurch keine unzumutbaren Mehrkosten entstehen.
- (4) Im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkt der Landkreis ferner darauf hin, dass Gesellschaften des privaten Rechts, an denen er beteiligt ist, entsprechend verfahren.

§ 3

Aufgabe und öffentliche Einrichtung

- (1) Der Landkreis entsorgt die in seinem Gebiet anfallenden Abfälle auf der Grundlage der Vorschriften der Gesetze und Maßgaben dieser Satzung. Der Landkreis betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften unterstützen den Landkreis bei der Erfüllung seiner Aufgaben zur Abfallentsorgung.

- (3) Zur Durchführung der sich aus dieser Satzung ergebenden Aufgaben kann sich der Landkreis Dritter, insbesondere auch privater Unternehmen, bedienen.

§ 4

Umfang der Entsorgungspflicht

- (1) Der Landkreis oder dessen beauftragter Dritter, entsorgt alle Abfälle mit Ausnahme von
1. den in § 1 Abs. 3 AbfG genannten Stoffen;
 2. Abfällen, deren stoffliche Verwertung oder sonstige Entsorgung nach § 2 Abs. 3 ThAbfAG ganz oder teilweise den kreisangehörigen Gemeinden übertragen worden ist;
 3. Abfällen, die nach Maßgabe landesrechtlicher Verordnungen auf der Grundlage des § 4 Abs. 4 AbfG außerhalb zugelassener Anlagen oder Einrichtungen entsorgt werden;
 4. Abfällen, die auf Grund einer Ausnahmeregelung nach § 4 Abs. 2 AbfG außerhalb zugelassener Anlagen oder Einrichtungen entsorgt werden;
 5. Abfällen, die auf Grund einer Übertragung nach § 3 Abs. 6 AbfG entsorgt werden;
 6. Abfällen, die in der Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 des Abfallgesetzes enthalten sind und nicht für eine Entsorgung auf einer Hausmülldeponie zugelassen sind mit Ausnahme der Sonderabfall-Kleinmengen im S. d. § 5 Abs. 6 ThAbfAGÖÖ;
 7. Verpackungen entsprechend der Verordnung über die Vermeidung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung) vom 12.6.1991 (BGBl. 1 S. 1234), soweit Rücknahmeverpflichtete oder deren Beauftragte die Verpackungen zurückgenommen haben und der erneuten Verwendung oder einer Verwertung außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zuführen müssen; entsprechendes gilt für solche Erzeugnisse, deren Rücknahme auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 14 AbfG vorgeschrieben oder auf Grund einer freiwilligen Rücknahmeverpflichtung der Vertreiber möglich ist,
 8. Pflanzlichen Abfällen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Bereich; sowie von gewerblich genutzten und kommunalen Grundstücken wie Grünanlagen, Parks, Friedhöfen;
 9. Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugwracks oder deren Teile sowie Anhängern oder Teile von diesen, einschl. Räder und Reifen;
 10. Aschen und Schlacken in heißem Zustand sowie sonstigen brennenden oder glühenden Abfällen;
 11. Eis und Schnee;
 12. Stallung, Mist, Gülle und Jauche;
 13. Flüssigkeiten und Schlämmen mit einem Feststoffgehalt von weniger als 35 v. H. soweit der Mindestfeststoffgehalt von 35 v. H. unterschritten ist, kann der Landkreis im Einzelfall nach vorangegangener Prüfung der Unbedenklichkeit auf Kosten des Abfallbesitzers und nach weiteren Anforderungen hinsichtlich Art, Zusammensetzung, Eigenschaften und Menge, den Schlamm zur öffentlichen Abfallentsorgung zulassen;
 14. sonstigen Abfällen, die der Landkreis mit Zustimmung der oberen Abfallbehörde des Landes Thüringen im Einzelfall wegen ihrer Art, Menge oder ihrer Eigenschaften von der öffentlichen Abfallentsorgung entsprechend § 3 Abs. 3 AbfG ausschließt (z.B. Kühlgeräte mit einem Fassungsvermögen größer 250 l).
- (2) Vom Einsammeln und Befördern durch den Landkreis oder dessen beauftragten Dritten sind ausgeschlossen:
1. die nach Absatz 1 von der öffentlichen Abfallentsorgung ausgeschlossenen Stoffe;
 2. Bauabfälle;
 3. Abfälle aus Industrie, Gewerbebetrieben und Dienstleistungsbereichen, soweit diese nicht in den zugelassenen Abfall-/Sammelbehältern gesammelt oder mit den Hausmüllfahrzeugen transportiert werden können;
 4. Sperrmüll und Altmetalle, die die haushaltsübliche Menge (ca. 2 cbm je Abfuhr) übersteigen oder nach Maßgabe dieser Satzung nicht im Rahmen der Sperrmüllabfuhr und auch nicht gesondert eingesammelt werden, einzelne Gegenstände, deren Gewicht mehr als 75 kg beträgt;
 5. Schlämme;
 6. Abfälle, die die Abfallbehältnisse oder die Sammelfahrzeuge sowie die mit der Einsammlung und Beförderung betrauten Personen angreifen, beschädigen oder in ungewöhnlichem Maße beschmutzen können;
 7. sonstige Abfälle, die mit Zustimmung der oberen Abfallbehörde des Landes Thüringen im Einzelfall wegen ihrer Art, Menge, Eigenschaften oder wegen ihres Anfallortes vom Einsammeln und Befördern durch den Landkreis ausgeschlossen worden sind.

- (3) Soweit Abfälle vom Einsammeln und Befördern nach Abs. 2 ausgeschlossen sind, hat der Abfallbesitzer für die Beförderung dieser Abfälle zu der vom Landkreis bestimmten Abfallentsorgungsanlage entsprechend § 12 Abs. 1 und 2 selbst zu sorgen. Diese Abfälle dürfen weder in die Restmüllbehältnisse oder in die jedermann zugänglichen Sammelbehältnisse eingefüllt, noch dem Einsammler und Beförderer übergeben oder zur Abfuhr überlassen werden.
- (4) Soweit Abfälle nach Absatz 1 von der Entsorgungspflicht ausgenommen sind, hat der Abfallbesitzer diese von anderen Abfällen getrennt zu halten und nach Maßgabe des § 3 Abs. 4 AbfG zu entsorgen. Die Überlassungsverbote im Abs. 3 Satz 2 gelten entsprechend. Darüber hinaus dürfen Ausschlussabfälle auch nicht im Rahmen der Selbstanlieferung an Abfallentsorgungsanlagen und Sammelstellen dem Landkreis überlassen werden. Geschieht dies dennoch, kann der Landkreis, neben dem Ersatz des ihm entstandenen Schadens nach Absatz 5, die Rücknahme der Stoffe oder die Erstattung derjenigen Aufwendungen verlangen, die er für die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle getätigt hat.
- (5) Für Schäden an Personen, Abfallbehältnissen, Fahrzeugen oder sonstigen Gegenständen und Einrichtungen sowie für sonstige nachteilige Folgen, die auf vorsätzliches oder fahrlässiges Befüllen der Abfall- und Sammelbehältnisse mit von der Entsorgung nach Absatz 1 oder der Einsammlung und Beförderung nach Absatz 2 ausgenommen Stoffen oder deren sonstige, nach Absatz 3 und 4 nicht zugelassene Überlassung, zurückzuführen sind, haftet der Verursacher bzw. der Anschluss- und Benutzungspflichtige.

§ 5

Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Die Eigentümer (§ 1 Abs. 4) bewohnter oder zum Aufenthalt von Personen bestimmter sowie gewerblich oder landwirtschaftlich genutzter Grundstücke sind verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung anzuschließen (Anschlusszwang) und den gesamten Abfall nur durch die öffentliche Abfuhr abholen zu lassen (Benutzungszwang), soweit sich aus dieser Satzung nicht etwas anderes ergibt (§ 3 Abs. 1 AbfG).
Nicht ständig bewohnte oder genutzte und unbebaute Grundstücke unterliegen dem Anschlusszwang, wenn auf ihnen nicht nur gelegentlich Abfälle anfallen. Soweit auf nicht anschlusspflichtigen unbebauten oder nicht ständig bewohnten oder genutzten Grundstücken Abfälle anfallen, sind diese von ihren Besitzern unverzüglich in geeigneter Weise und nach Maßgabe dieser Satzung, insbesondere nach §§ 11 a - 11 c, der öffentlichen Abfallentsorgung zu überlassen.
- (2) Der anfallende Abfall mit Ausnahme der in § 4 Abs. 1 und 2 genannten Stoffe und der vom Landkreis oder dessen beauftragten Dritten gesondert einzusammelnden Abfälle (Sperrmüll - einschließlich Altmetallabfälle -, Sonderabfall-Kleinmengen, Kühlgeräte) und der vom Besitzer im Rahmen der Selbstanlieferung zu den Abfallentsorgungsanlagen zu verbringenden Abfälle darf unbeschadet des § 4 Abs. 2 und 4 AbfG nur in den zugelassenen Abfallbehältnissen gesammelt und nicht in anderer Weise auf dem Grundstück gelagert werden.
Im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen dürfen die Anschluss- und Benutzungspflichtigen auf ihren Grundstücken Anlagen oder Einrichtungen zur Entsorgung von Abfällen weder errichten noch betreiben.
Das Recht, Abfälle durch Wiederverwendung oder Verwerten von Reststoffen zu vermeiden, bleibt unberührt, das gilt insbesondere für die Kompostierung organischer Stoffe.
- (3) Der Landkreis kann auf Antrag des Abfallbesitzers für Abfälle aus Industrie-, Gewerbebetrieben und Dienstleistungsbereichen die Selbstanlieferung oder die Anlieferung durch beauftragte Dritte zulassen. Eine hierzu evtl. erforderliche Transportgenehmigung nach § 12 AbfG bleibt hiervon unberührt.

§ 6

Mitteilungs- und Auskunftspflicht

- (1) Die Anschlusspflichtigen müssen dem Landkreis oder einer von ihm bestimmten Stelle zu den durch Bekanntmachung festgelegten Zeitpunkten für jedes anschlusspflichtige Grundstück die für die Abfallentsorgung und die Gebührenberechnung wesentlichen Umstände mitteilen. Dazu gehören insbesondere Angaben über den Grundstückseigentümer und sonstige zur Nutzung des Grundstücks Berechtigte, die Zahl der Bewohner sowie über die Art, die Beschaffenheit und die Menge der Abfälle, die dem Landkreis angedient und überlassen werden müssen.
Wenn sich die in Satz 1 genannten Gegebenheiten ändern oder wenn auf einem Grundstück erstmals Abfälle anfallen, haben die Anschlusspflichtigen unaufgefordert und unverzüglich (innerhalb einer Woche) entsprechende Mitteilung zu machen.

- (2) Unbeschadet des Abs. 1 kann der Landkreis von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen jederzeit Auskunft über die für die Abfallentsorgung und die Gebührenberechnung wesentlichen Umstände verlangen.
- (3) Die Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften sind verpflichtet, dem Landkreis auf Anfrage insbesondere die tatsächlichen Umstände mitzuteilen, die für die Anschluss- und Benutzungspflicht oder für die Gebührenerhebung und deren Umfang erheblich sind.
- (4) Die Beauftragten des Landkreises sind jederzeit berechtigt, die zur Einsammlung oder Abfuhr bereitgestellten Abfälle und Abfallbehältnisse auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Satzung zu kontrollieren und Auskunft über Art, Menge und Herkunft der Abfälle von Abfallbesitzern und Anschluss- und Benutzungspflichtigen zu verlangen; entsprechendes gilt bei der Selbstanlieferung von Abfällen.

§ 7

Störungen in der Abfallentsorgung

- (1) Wird die öffentliche Abfallentsorgung infolge höherer Gewalt, behördlicher Verfügungen, Betriebsstörungen, betriebsnotwendiger Arbeiten oder sonstiger betrieblicher Gründe vorübergehend eingeschränkt, unterbrochen oder verspätet durchgeführt, so besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung oder Schadenersatz. Unterbliebene Abfallentsorgungsmaßnahmen werden so bald wie möglich nachgeholt.
- (2) Kann die Abfallentsorgung aus einem von dem Anschlusspflichtigen oder sonstigen Nutzungsberechtigten zu vertretenden Grund nicht erfolgen, erfolgt sie erst nach Wegfall des Hinderungsgrundes am nächsten regelmäßigen Abfuhrtag.

§ 8

Eigentumsübertragung

Der Abfall geht mit dem Verladen auf das Sammelfahrzeug oder mit der Überlassung in einem jedermann zugänglichen Sammelbehältnis oder einer sonstigen Sammeleinrichtung in das Eigentum des Landkreises über.

Wird der Abfall durch den Besitzer oder dessen Beauftragten zu einer Abfallentsorgungsanlage des Landkreises gebracht, so geht der Abfall mit dem gestatteten Abladen in das Eigentum des Landkreises über. Im Abfall gefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen behandelt.

II. Abschnitt

Einsammeln und Befördern der Abfälle

§ 9

Formen der Einsammlung und Beförderung

Die vom Landkreis ganz oder teilweise zu entsorgenden Abfälle werden eingesammelt und befördert:

1. durch den Landkreis oder durch einen vom Landkreis beauftragten Dritten
 - a): im Rahmen des Bringsystems (§§ 10, 10 a);
 - b): im Rahmen des Holsystems (§§ 11, 11 a -11 c);
2. durch den Besitzer selbst oder einem von diesem beauftragten Dritten im Rahmen der Selbstanlieferung (§ 12).

§ 10

Bringsystem

- (1) Beim Bringsystem werden die Abfälle nach Maßgabe des § 10 a in Jedermann zugänglichen Sammelbehältnissen oder sonstigen, einschließlich mobilen, Sammeleinrichtungen erfasst, die der Landkreis in zumutbarer Entfernung für die Abfallbesitzer bereitstellt.
- (2) Dem Bringsystem unterliegen:
 1. Wertstoffe;
 2. Sonderabfall-Kleinmengen.

§ 10 a

Anforderungen an die Abfallüberlassung im Bringsystem

- (1) Die Wertstoffe sind von den Anschluss- u. Benutzungspflichtigen in die vom Landkreis eigens dafür bereitgestellten und gekennzeichneten Wertstoffbehältnisse einzugeben. Andere, als die nach der jeweiligen Aufschrift vorgesehenen Stoffe dürfen weder in die Sammelbehältnisse eingegeben noch neben diesen zurückgelassen werden. Soweit bestimmte Einfüllzeiten an den Behältnissen

angegeben sind, ist die Befüllung nur innerhalb dieser Zeiten gestattet. Die Wertstoffe können durch den Besitzer auch zu den vom Landkreis bekannt gegebenen oder zu erfragenden Sammelstellen gebracht werden. Die Wertstoffbehältnisse werden regelmäßig nach Bedarf entleert. Der Landkreis kann im Einzelfall oder für Abfuhrbereiche einen gesonderten Abfuhrhythmus festlegen.

- (2) Sonderabfall-Kleinmengen sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen dem Personal an den speziellen Sammelfahrzeugen (Schadstoffmobile) oder in den stationär eingerichteten Sammelstellen so zu übergeben, dass eine eindeutige Identifizierung und Zuordnung möglich ist. Hierzu sollen Sonderabfall-Kleinmengen in Originalverpackungen und unvermischt angeliefert werden. Die Sonderabfall-Kleinmengensammlung mit dem Schadstoffmobil erfolgt zweimal je Kalenderjahr.

Die Termine der Sonderabfall-Kleinmengensammlung sowie Ort und Öffnungszeiten der stationären Sammelstellen werden bekannt gemacht oder können beim Landkreis (Landratsamt) erfragt werden. Entsprechendes gilt für Abfälle, die nicht im Rahmen der Sonderabfall-Kleinmengensammlung erfasst werden, sowie für die maximale Annahmemenge. § 11 a Abs. 7 Satz 3 bis 5 und Abs. 9 Satz 4 findet entsprechend Anwendung.

§ 11 Holsystem

- (1) Beim Holsystem werden die Abfälle nach Maßgabe der §§ 11 a bis 11 c am anschlusspflichtigen Grundstück (Grundstücksgrenze) abgeholt.
- (2) Dem Holsystem unterliegen
1. Sperrmüll - einschließlich Altmetallabfälle -, soweit deren Entsorgung oder Einsammlung und Beförderung nicht nach § 4 Abs. 1 bzw. Abs.2 ausgeschlossen sind;
 2. Abfälle, die weder von der Entsorgung nach § 4 Abs. 1 oder von der Einsammlung und Beförderung nach § 4 Abs. 2 ausgenommen sind noch nach Maßgabe der §§ 10 und 11 Abs. 2 Nr. 1 und 3 getrennt erfasst werden (Restmüll);
 3. Kühlgeräte.

§ 11 a Anforderungen an die Restmüllüberlassung im Holsystem

- (1) Restmüll im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 2 darf vom Abfallbesitzer nur in die ihm zur Benutzung bereitgestellten und zugelassenen Abfallbehältnisse (Restmüllbehältnisse) eingegeben und zur Abfuhr bereitgestellt werden.
- (2) Der Landkreis oder dessen beauftragter Dritter stellt den Anschlusspflichtigen die nach Absatz 1 vorgeschriebenen Restmüllbehältnisse nach Maßgabe der folgenden Absätze zur Verfügung. Die Restmüllbehältnisse sind schonend und bestimmungsgemäß zu behandeln und bei Bedarf zu reinigen. Für selbstverschuldete Beschädigung sowie Verlust haftet der Anschlusspflichtige, er hat dies dem Landkreis (Landratsamt) oder dessen beauftragten Dritten unverzüglich anzuzeigen; § 4 Abs. 5 findet entsprechend Anwendung.
- (3) Bemessungsgrenze bei der Zuteilung der Restmüllbehältnisse nach § 11 a Abs. 2 bildet ein wöchentliches Mindestvorhaltemaß pro Person von
- a) 30 l bei ein bis zwei Personen pro anschlusspflichtigem Grundstück,
 - b) 20 l bei drei und mehr Personen pro anschlusspflichtigem Grundstück.
- Es muss mindestens ein zugelassenes festes Restmüllbehältnis je anschlusspflichtigem Grundstück bereitstehen.
- (4) Für mehrere benachbarte anschlusspflichtige Grundstücke können auf Antrag auch gemeinsame Restmüllbehältnisse mit entsprechendem Aufnahmevermögen unter Beachtung des Vorhaltemaßes bereitgestellt werden, wenn die uneingeschränkte Erreichbarkeit der Behälter für alle Anschluss- und Benutzungspflichtigen gewährleistet ist.
- (5) Die Zuteilung der Restmüllbehältnisse für gewerblich genutzte bzw. gemischt genutzte Grundstücke, für öffentliche und sonstige Einrichtungen erfolgt nach Einwohnergleichwerten (EGW). Der EGW wird berechnet anhand der Zahl der auf dem Grundstück beschäftigten Personen oder der Aufnahmekapazität der Einrichtung. Zur Bemessung des bereitzustellenden Behältervolumens wird ein EGW mit 25 l pro Woche veranlagt.
- Inhaber von industriell, landwirtschaftlich, gewerblich oder in ähnlicher Art und Weise genutzten (auch öffentlichen) Einrichtungen, deren gesetzliche Vertreter oder beauftragte Geschäftsführer, die ihren privaten Haushalt in einer Wohnung auf dem gleichen Grundstück führen und dort ihren Wohnsitz innehaben, bedürfen keines zusätzlichen Restmüllbehältnisses, wenn unter Beachtung des Mindestvorhaltemaßes bzw. der EGW das vorhandene Restmüllbehältnis zur ordnungsgemäßen Aufnahme und gemeinsamen Bereitstellung des Hausmülls und des

- hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls zur Einsammlung (Müllabfuhr) ausreicht. Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 gelten entsprechend.
- (6) Für die Sammlung und Bereitstellung von gelegentlich anfallendem Restmüll (§ 5 Abs. 1 Satz 3) oder von vorübergehend verstärkt anfallendem Restmüll dürfen neben den festen Restmüllbehältnissen die vom Landkreis zugelassenen und bei den vom Landkreis bezeichneten Vertriebsstellen käuflich zu erwerbenden Restmüllsäcke verwendet werden, sofern sich diese für die Sammlung und Bereitstellung des Restmülls eignen.
- (7) Die Restmüllbehältnisse werden einmal wöchentlich entleert bzw. abgefahren. Auf Antrag kann die Entleerung der festen Restmüllbehältnisse auch im 14tägigen Rhythmus erfolgen, wenn hierbei das wöchentliche Mindestvorhaltemaß pro Person bzw. EGW nach Absatz 3 und 5 eingehalten wird. Der für die Einsammlung bzw. Abfuhr vorgesehene Wochentag wird durch den Landkreis oder dessen beauftragten Dritten bekannt gegeben; entsprechendes gilt bei der Verlegung der regelmäßigen Einsammlungs-/Abfuhrtermine aus besonderen Gründen. Änderungen der Abfuhrtermine in einzelnen Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften oder Einsammlungs-/Abfuhrbereichen können unbeschadet des Satzes 3 auch durch die jeweiligen Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden. Soweit erforderlich, kann der Landkreis (Landratsamt) im Einvernehmen mit den Anschlusspflichtigen einen anderen Einsammlungs-/Abfuhrhythmus festlegen.
- (8) Die Restmüllbehältnisse sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen am vorgesehenen Einsammlungs- /Abfuhrtag bis um 05.00 Uhr bzw. am Vorabend so bereitzustellen, dass das Abfuhrfahrzeug an die Aufstellplätze heranfahren kann und dass das Laden und der Abtransport ohne erhebliche Schwierigkeiten und Verzögerungen möglich ist. Bei Straßenbauarbeiten oder sonstigen Straßensperrungen sowie beim Fehlen geeigneter Zufahrtsmöglichkeiten oder bei anderen technisch und rechtlich bedingten Gründen, die zur Folge haben, dass das Grundstück bzw. der Aufstellplatz nicht oder nur mit erheblichen Schwierigkeiten oder Verzögerungen von den Abfuhrfahrzeugen angefahren werden kann, haben die Anschluss- und Benutzungspflichtigen die Restmüllbehältnisse an die nächste befahrbare Straße oder an einen Aufstellplatz zu bringen, an dem die Übernahme der Abfälle ohne besonderen Aufwand möglich ist. Im Zweifelsfall legt der Landkreis in Abstimmung mit der jeweiligen Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft, dem Einsammler und Beförderer sowie dem Anschluss- und Benutzungspflichtigen einen Aufstellplatz fest. Die Auf- und Bereitstellung der Restmüllbehältnisse hat so zu erfolgen, dass der Straßenverkehr, Fahrzeuge und Personen weder behindert noch gefährdet werden; für die Verkehrssicherheit hat der Anschluss- u. Benutzungspflichtige Sorge zu tragen. Nach der Leerung bzw. Abfuhr der Restmüllbehältnisse sind diese von den Anschluss- u. Benutzungspflichtigen unverzüglich aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen und zu sichern; entsprechendes gilt auch dann, wenn eine Abfuhr bzw. Entleerung der Restmüllbehältnisse durch den Einsammler und Beförderer nicht durchgeführt wurde. Die Aufstellplätze sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen stets sauber und in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Verschmutzungen und Verunreinigungen sind vom Verursacher oder, soweit dieser nicht ermittelbar ist, vom Anschluss- und Benutzungspflichtigen zu beseitigen. Den Weisungen des Landkreises hinsichtlich der Aufstellplätze ist Folge zu leisten: die Vorschriften des Straßen- und Verkehrsrechts bleiben hiervon unberührt.
- (9) Die Restmüllbehältnisse sind stets zu verschließen. Sie dürfen nur soweit befüllt werden, dass sie gut verschlossen werden können und eine ungehinderte Abfuhr/Entleerung möglich ist. Das Einstampfen oder Einschlämmen von Abfällen ist nicht gestattet. Restmüllbehältnisse, in denen Abfälle eingefüllt worden sind, die
- a) nach § 4 Abs. 1 von der Entsorgung ausgeschlossen sind oder
 - b) nach § 4 Abs. 2 von der Einsammlung und Beförderung ausgeschlossen sind oder
 - c) nach Maßgabe dieser Satzung gesondert erfasst bzw. eingesammelt werden, werden nicht abgefahren bzw. entleert.
- Entsprechendes gilt für feste Restmüllbehältnisse, die so gefüllt sind, dass sie durch die automatische Schüttvorrichtung des Abfuhrfahrzeuges nicht angehoben werden können und für Restmüllsäcke, die so beschädigt sind, dass Abfallstoffe herausfallen können, oder die so befüllt sind, dass deren Gewicht 25 kg übersteigt.

§ 11 b Sperrmüllabfuhr

Die Abfuhr von Sperrmüll im Sinne des § 1 Abs. 9 und der Altmetallabfälle im Sinne des § 1 Abs. 10 erfolgt zweimal jährlich. § 11 a Abs. 7 Satz 3 und 4, Absatz 8 und Absatz 9 Satz 4 findet entsprechend Anwendung. Die Bereitstellung von Sperrmüll kann frühestens am Vorabend (ab 18.00 Uhr) des Abholtages erfolgen.

§ 11 c
Abfuhr von Kühlgeräten

Pro Kalenderjahr kann je Haushalt und je angemeldeten Gewerbebetrieb ein haushaltsübliches Kühlgerät (Kühlschränke und -truhen, Tiefkühlschränke, Gefriertruhen, Kühlkombinationen) mit einem Fassungsvermögen bis 250 l entsorgt werden. Diese Entsorgung erfolgt auf gesonderten Antrag außerhalb der regelmäßigen Rest- und Sperrmüllabfuhr. Der Antrag ist schriftlich, mindestens einen Monat vor dem gewünschten Termin, zu stellen (Anmeldung über Doppelkarte).

Der Landkreis oder der von diesem beauftragte Dritte legt den Abfuhrtermin fest und gibt ihn dem Abfallbesitzer mindestens zwei Tage vorher bekannt. Am Abholtag ist das Kühlgerät an der Grundstücksgrenze bereitzustellen. Kühlgeräte können von deren Besitzern auch selbst zu den vom Landkreis bestimmten bzw. zu erfragenden Sammelstellen verbracht werden.

§ 12
Selbstanlieferung

- (1) Im Rahmen ihrer Verpflichtung nach § 4 Abs. 2 und 4 haben Besitzer die von der Einsammlung und Beförderung, aber nicht von der Entsorgung ausgeschlossenen Abfälle selbst zu den vom Landkreis dafür bestimmten Anlagen und Einrichtungen zu bringen. Sie können sich hierzu Dritter bedienen. Die Voraussetzungen für die Annahme und Ablagerung der hierfür zugelassenen Abfälle in Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises ergeben sich aus der Anlage 1 dieser Satzung. Sofern unter Berücksichtigung des Wiederverwertungsgebotes des AbfG und ThAbfAG eine Verwertung möglich ist, werden Abfälle nicht angenommen. Der Landkreis ist berechtigt, bei Selbstanlieferung auf Kosten des Abfallbesitzers einen Nachweis darüber zu verlangen, dass es sich nicht um von der Entsorgungspflicht ausgenommene Stoffe handelt. Solange der Nachweis nicht erbracht ist, kann der Abfall zurückgewiesen werden. Für E- und VE-Abfälle wird durch den Landkreis geprüft, ob diese Abfälle vor zu behandeln sind und ob sie einer anderen Entsorgungsanlage zuzuführen oder über einen anderen Entsorgungsweg zu entsorgen sind. Sollten sich die Voraussetzungen, wie z. B. Produktionsbedingungen o.ä. bei dem Betrieb, welcher Abfälle in der Abfallentsorgungsanlage entsorgen darf, derart ändern, dass eine stoffliche oder festigkeitsmäßige Veränderung der Abfälle entstehen kann, ist dieses dem Landkreis anzuzeigen; daraufhin sind auf Anforderung des Landkreises ein erneuter Vereinfachter Entsorgungsnachweis mit Herkunftsdeklaration und ggf. eine neue Deklarationsanalyse vorzulegen. Für Abfälle, die bei einem Abfallbesitzer wiederkehrend anfallen, sind auf Anforderung des Landkreises Kontrollanalysen vorzulegen, um die weitere Entsorgungsmöglichkeit des Abfalls zu bewerten. Bei Anlieferung von VEA-Abfällen und VE-Abfällen einschließlich Resten aus Sortieranlagen, dürfen Anteile von E-Abfällen oder AE-Abfällen nicht enthalten sein. Bei der Anlieferung von E-Abfällen dürfen Anteile von AE-Abfällen und bei der Anlieferung von AE-Abfällen Anteile von E-Abfällen nicht enthalten sein.
- (2) Zur Selbstanlieferung zu den dafür bestimmten Anlagen und Einrichtungen des Landkreises oder dessen beauftragten Dritten durch den Besitzer oder einen durch diesen beauftragten Dritten sind neben den sich aus § 4 Abs. 2 ergebenden Abfällen folgende Abfallarten zugelassen:
1. Wertstoffe (§§ 1 Abs. 14, 10 Abs. 2 Nr. 1; 10 a Abs. 1);
 2. Sonderabfall-Kleinmengen (§§ 1 Abs. 13, 10 Abs. 2 Nr. 2, 10 a Abs. 2);
 3. Sperrmüll (§§ 1 Abs. 9, 4 Abs. 2 Nr. 4);
 4. Marktabfälle (§ 1 Abs. 12);
 5. Kühlgeräte (§§ 11 Abs. 2 Nr. 3, 11 c);
 6. rechtswidrig abgelagerte Abfälle, die von den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften oder den Forst- oder Straßenbauämtern im Einvernehmen mit dem Landkreis oder auf Grund besonderer Vorschriften eingesammelt werden;
 7. Abfälle aus Altablagerungen und Altstandorten, im Einvernehmen mit dem Landkreis und der oberen Abfallbehörde des Landes Thüringen.
- (3) Der Landkreis kann neben der Bestimmung des § 5 Abs. 3 im Einzelfall die Selbstanlieferung von nicht von der Entsorgung ausgeschlossenen Abfällen abweichend von den Maßgaben dieser Satzung zulassen.
- (4) Der Landkreis kann verlangen, dass Abfälle nach Abfallarten getrennt angeliefert werden. Des Weiteren kann er die von den Anlagen und Einrichtungen abzunehmenden Mengen einzelner Abfallarten soweit zeitlich beschränken, wie es für die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung dieser Abfälle als auch für den sachgerechten Betrieb der Entsorgungsanlage erforderlich ist.

- (5) Die Anlieferung hat während der allgemeinen Öffnungszeiten und unter Beachtung der Benutzungsbestimmungen der Anlagen und Einrichtungen in geschlossenen oder gegen das Herunterfallen von Abfallstoffen gesicherten Fahrzeugen so zu erfolgen, dass keine Straßenverunreinigungen und keine erheblichen Belästigungen, insbesondere durch Staub, Geruch oder Lärm, auftreten. Die Bestimmungen der §§ 12 und 13 b AbfG sowie der anderen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Beförderung und des Transports von Stoffen und Gütern bleiben hiervon unberührt.
- (6) Für die Benutzung der Anlagen und Einrichtungen des Landkreises zur Abfallentsorgung erlässt der Landrat Benutzungsordnungen.

III. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 13 Bekanntmachungen

Die in dieser Satzung vorgesehenen Bekanntmachungen erfolgen als amtliche Bekanntmachungen oder in anderer geeigneter Weise (Pressemitteilungen, Veröffentlichungen u. ä.) durch den Landkreis. Sie können außerdem in regelmäßig erscheinenden Druckwerken und in ortsüblicher Weise in den kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften veröffentlicht werden.

Bekanntmachungen, die nicht als amtliche Bekanntmachungen zu veröffentlichen sind, können auch durch die beauftragten Dritten des Landkreises (§ 3 Abs. 3) in Abstimmung mit diesem erfolgen.

§ 14 Gebühren

Der Landkreis erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung Gebühren nach Maßgabe einer gesonderten Abfallgebührensatzung auf der Grundlage des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG).

§ 15 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Gemäß den §§ 98, 99 der ThürKO in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. gegen die Überlassungsverbote und Getrennthaltungspflicht in § 4 Abs. 4 und 5 verstößt;
 2. entgegen § 4 Abs. 4 in Verbindung mit 12 Abs. 1 Abfälle, die nach § 4 Abs. 2 von der Einsammlung und Beförderung ausgeschlossen sind, nicht oder unter Verstoß gegen die Vorschriften des § 12 Abs. 2 zu den vom Landkreis bestimmten Abfallentsorgungsanlagen verbringt oder der Anzeigepflicht nicht nachkommt;
 3. entgegen § 4 Abs. 4 trotz Verlangen durch den Landkreis verbotswidrig überlassene Abfälle nicht zurücknimmt;
 4. entgegen § 5 Abs. 1 sein Grundstück nicht an die öffentliche Abfallentsorgung anschließt oder entgegen § 5 Abs. 1 und 2 seine Abfälle nicht der öffentlichen Abfallentsorgung überlässt;
 5. entgegen § 6 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 einer Mitteilungs- und Auskunftspflicht nicht nachkommt;
 6. entgegen §§ 10 a Abs. 1, 11 a Abs. 1 andere als die dafür bestimmten Abfälle in die zugelassenen oder Abfälle in ihm nicht bereitgestellte Abfallbehältnisse einfüllt und zur Entsorgung bereitstellt;
 7. entgegen § 11 a Abs. 2 Restmüllbehältnisse beschädigt, nicht schonend und bestimmungsgemäß behandelt sowie die Beschädigung oder den Verlust des Restmüllbehältnisses nicht unverzüglich anzeigt;
 8. entgegen §§ 11 a Abs. 8 und 11 b Restmüllbehältnisse und Sperrmüll so auf- oder bereitstellt, dass der Straßenverkehr, Fahrzeuge oder Personen behindert oder gefährdet werden oder vor oder nach dem zugelassenen Bereitstellungszeitpunkt Sperrmüll bereitgestellt oder Verunreinigungen der Aufstellplätze nicht beseitigt oder den Weisungen bezüglich der Aufstellplätze nicht nachkommt;
 9. entgegen § 11 a Abs. 9 Restmüllbehältnisse nicht verschlossen hält oder diese so befüllt, dass sie nicht verschlossen werden können oder dass die ungehinderte Abfuhr (Entleerung) nicht möglich ist oder dass Abfallstoffe herausfallen können;

**Anlage 1
zu der Abfallsatzung (AbfS) für den Landkreis Eichsfeld vom 14.12.1994**

Erläuterungen zu der Klassifizierung der Abfallarten in die Kategorien:

- A: Von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle mit Ausnahme der Sonderabfall Kleinmengen im S. d § 5, Abs. 6 ThAbfAG
- AE: Ablagerung auf Hausmülldeponien nur mit Entsorgungs-/ Verwertungsnachweis entsprechend § 8 ff. bzw. Anlage 3 der Verordnung über das Einsammeln und Befördern sowie über die Überwachung von Abfällen und Reststoffen (Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung-AbfRestÜberwV) vom 03.04. 1990 (BGBl, I S. 648)
- EN: Ablagerung bzw. Annahme auf kreislichen Deponien mit vereinfachtem Entsorgungsnachweis gemäß § 12 bzw. Anlage 5 AbfRestÜberwV
- E: Abfälle der Kategorie EN mit hohem Entsorgungsaufwand
- VE: Abfälle der Kategorie EN mit mittlerem Entsorgungsaufwand
- VEA: Abfälle der Kategorie EN mit geringem Entsorgungsaufwand

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|--|
| | | E | VE | VEA | | |
| | | | X | | 11102 | Überlagerte Nahrungsmittel |
| | | | X | | 11103 | Spelze, Spelzen- und Getreidestaub |
| | | | X | | 11104 | Würzmittelrückstände |
| | | | X | | 11108 | Rückstände aus Konservenfabrikation |
| | | | X | | 11110 | Melasse, Melasserückstände |
| | | | X | | 11111 | Teigabfälle |
| | X | | | | 11114 | Sonstige schlammförmige Nahrungsmittelabfälle |
| | | | X | | 11401 | überlagerte Genußmittel |
| | | | X | | 11402 | Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm |
| | | | X | | 11403 | Zigarettenfehlchargen |
| | | | X | | 11404 | Malztreber, Malzkeime, Malzstaub |
| | | | X | | 11405 | Hopfentreber |
| | | | X | | 11407 | Obst- Getreide- und Kartoffelschlempen |
| | | | X | | 11411 | Trub und Schlamm aus Brauereien |
| | | | X | | 11413 | Schlamm aus Weinbereitung |
| | | | X | | 11414 | Schlamm aus Brennereien |
| | | | X | | 11415 | Trester |
| | | | X | | 11416 | Fabrikationsrückstände von Kaffee |
| | | | X | | 11417 | Fabrikationsrückstände von Tee |
| | | | X | | 11418 | Fabrikationsrückstände von Kakao |
| | | | X | | 11419 | Hefe und hefeähnliche Rückstände |
| X | | | | | 11420 | SA Tabakrauchkondensat |
| X | | | | | 11421 | SA Spül- u. Waschwasser mit schädli. org. Verunreinigungen |
| | | | X | | 11701 | Futtermittelabfälle |
| | | | X | | 12101 | Ölsaatenrückstände |
| X | | | | | 12102 | SA Pflanzenöle |
| | | | X | | 12301 | Wachse |
| | X | | | | 12302 | Fettabfälle |
| X | | | | | 12303 | SA Ziehmittelrückstände |
| X | | | | | 12304 | SA Fettsäurerückstände |
| | | | X | | 12501 | Inhalt von Fettabscheidern |
| X | | | | | 12502 | Molke |
| X | | | | | 12503 | SA Öl-, Fett-, Wachsemulsionen |
| | | | X | | 12702 | Schlamm aus der Speisefettfabrikation |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwach. bedürftig) |
|---|----|----|--------|----------------------|---|
| | | E | VE VEA | | |
| | X | | | 12703 | Schlamm aus Speiseölfabrikation |
| | | | X | 12901 | Bleicherde, entölt |
| | | | X | 13101 | Borsten- und Hornabfälle |
| | | | X | 13102 | Knochenabfälle und Hautreste |
| | | | X | 13103 | Innereien |
| | | | X | 13104 | Geflügelabfälle |
| | | | X | 13105 | Fischabfälle |
| | X | | | 13106 | Blut |
| | | | X | 13107 | Federn |
| | | | X | 13108 | Magen- und Darminhalte |
| | | | X | 13109 | Wildabfälle |
| | | | X | 13110 | Sonstige Tierkörperteile |
| X | | | | 13401 | Versuchstiere |
| X | | | | 13402 | Konfiskate |
| X | | | | 13403 | Kadaver |
| | | | X | 13701 | Geflügelkot |
| X | | | | 13702 | Schweine- und Rindergülle |
| | | | X | 13704 | Mist |
| X | | | | 13705 | SA Mist, infektiös |
| | | | X | 14101 | Leimleder |
| | | | X | 14102 | Rohspalt |
| | | | X | 14103 | Gelatinespalt |
| | | | X | 14104 | Folle und Häute |
| X | | | | 14401 | SA Aschereischlamm |
| X | | | | 14402 | SA Gerbereischlamm |
| | | | X | 14702 | Chromlederabfälle |
| | | | X | 14703 | Pelzeabfälle u. nicht chromgegerbte Lederabfälle |
| | X | | | 14704 | Lederschleifschlamm, Ledermehl |
| | | | X | 14706 | Sonstige Abfälle aus Pelz- u. Lederverarbeitung |
| | | | X | 17101 | Rinden |
| | | | X | 17102 | Schwarten, Spreissel |
| | | | X | 17103 | Sägemehl und Sägespäne |
| | X | | | 17104 | Holzschleifstäube und —schlämme |
| | X | | | 17114 | Schlamm und Staub aus Spanplattenherstellung |
| | | | X | 17201 | Holzballagen, Holzabfälle |
| | | | X | 17202 | Bau- und Abbruchholz |
| | | | X | 17203 | Holzwohle |
| | | | X | 17204 | Spurlatten und Einstriche |
| | | | X | 17205 | Holzhorden aus Koksgasreinigung |
| | | | X | 17206 | Holzhorden mit Schwefelanhaftung |
| X | | | | 17208 | SA Pfähle und Masten, kyanisiert |
| X | | | | 17211 | SA Sägemehl u.-späne, ölgetränkt o. m. schäd. organ. Verunrein. |
| X | | | | 17212 | SA Sägemehl u.-späne, m. schäd. anorgan. Verunrein |
| X | | | | 17213 | SA Holzabfälle u. —behältnisse m. schäd. org. Verunrein. |
| X | | | | 17214 | SA Holzabfälle u. —behältnisse m. schäd. anorg. Verunrein. |
| | | | X | 18101 | Schlamm aus Zellstoff-Fabrikation |
| | | | X | 18401 | Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe) |
| | X | | | 18402 | Schlamm aus Papierherstellung |
| | X | | | 18403 | Schlamm aus Kunstseideherstellung |
| | X | | | 18404 | Schlamm aus der Zellulosefaserherstellung |
| | | | X | 18405 | Alkylzelluloseabfälle |
| | | | X | 18406 | Alkalizelluloseabfälle |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|--------|----------------------|---|
| | | E | VE VEA | | |
| | | | X | 18701 | Schnitt- und Stanzabfälle |
| | | | X | 18703 | Fotopapier |
| | | | X | 18704 | Wachsgetränktes Papier |
| | | | X | 18705 | Teerpappe und bitumengetränktes Papier |
| | | | X | 18706 | Papierklischees, Makulatur |
| | | | X | 18709 | Papierfilter, ölgetränkt |
| | X | | | 18710 | SA Papierfilter m. schäd. Verunrein., vorwiegend org. |
| | X | | | 18711 | SA Papierfilter m. schäd. Verunrein.; vorwiegend anorg. |
| | X | | | 18712 | SA Zellstofftücher m. schäd. Verunrein., vorwiegend org. |
| | X | | | 18713 | SA Zellstofftücher m, schäd. Verunrein., vorwiegend anorg. |
| | X | | | 18714 | SA Verpackungsmat, m. schäd. Verunreinig. o. org. Restinhalten |
| | X | | | 18715 | SA Verpackungsmat, m .schädl ,Verunreinig ,o, anorg, Restinhalt |
| | | | X | 18716 | Papierfilter, Zellstofftücher oder Verpackungsmaterial |
| | | | X | 18718 | Altpapier |
| | X | | | 19901 | Stärkeschlamm |
| | X | | | 19902 | Schlamm aus Gelatineherstellung |
| | | | X | 19903 | Gelatinestanzabfälle |
| | | | X | 19904 | Rückstände aus der Kartoffelstärkefabrikation |
| | | | X | 19905 | Rückstände aus der Maisstärkefabrikation |
| | | | X | 19906 | Rückstände aus der Reisstärkefabrikation |
| | | | X | 19908 | Seifenunterlaugen |
| | X | | | 19910 | Schlamm aus Seifensiederei |
| | | | X | 19911 | Darmabfälle |
| | | | X | 31102 | Siliziumdioxid-Tiegelbruch |
| | | | X | 31103 | Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen |
| | | | X | 31104 | Ofenausbruch aus nicht metallurgischen Prozessen |
| | | | X | 31105 | Ausbruch aus Feuerungs- und Verbrennungsanlagen |
| | | | X | 31106 | Dolomit |
| | | | X | 31107 | Chrommagnesit |
| | X | | | 31108 | SA Ofenausbruch aus metallurg, Prozessen m. schäd. Verunr. |
| | | | X | 31109 | SA Ofenausbruch aus nicht metall. Prozess .m, schäd. Verunr, |
| | | | X | 31202 | Kupolofenschlacke |
| X | | | | 31203 | SA Schlacken aus HE-Metalischmelzen |
| X | | | | 31204 | SA Bleikrätze |
| X | | | | 31205 | SA Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig |
| X | | | | 31206 | SA Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig |
| | | | X | 31208 | Eisenoxid, gesintert |
| | | | X | 31209 | Eisensilikatschlacke |
| X | | | | 31211 | SA Salzschlacken, aluminiumhaltig |
| X | | | | 31212 | SA Salzschlacken, magnesiumhaltig |
| X | | | | 31213 | SA Zinnaschen |
| X | | | | 31214 | SA Bleiaschen |
| | X | | | 31215 | SA Gichtgasstäube |
| X | | | | 31217 | SA Filterstäube, HE-metallhaltig |
| | | | X | 31218 | Elektroofenschlacken |
| | | | X | 31219 | Hochofenschlacken |
| | | | X | 31220 | Konverterschlacken |
| | | | X | 31301 | Filterstäube |
| | | | X | 31305 | Braunkohlenasche |
| | | | X | 31306 | Holzasche |
| | | X | | 31307 | Kesselschlacke |
| | | X | | 31308 | Schlacken und Aschen aus Müllverbrennungsanlagen |
| | X | | | 31309 | SA Filterstäube aus Abfallverbrennungsanlagen |
| X | | | | 31310 | SA Schlacken aus Sonderabfallverbrennungsanlagen |
| X | | | | 31311 | SA Filterstäube aus Sonderabfallverbrennungsanlagen |
| X | | | | 31312 | SA Feste Reaktionsprod. a. d. Abgasreing. v. Abfallverbr.anl. |
| X | | | | 31313 | SA Feste Reaktlonsprod. a. d. Abgasreing. v. Sonderabfallverbr, |
| X | | | | 31314 | SA Feste Reakt.prod. a. d. Abgasrein. v. Feuer.anl. o. Rea-Gjipse |
| | | X | | 31315 | Rea-Gips |
| X | | | | 31316 | SA Feste Pyrolyserückstände |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|--------|----------------------|---|
| | | E | VE VEA | | |
| | | | X | 31401 | Gießerei-Altsand |
| | | | X | 31402 | Putzereisand, Strahlsand |
| | | | X | 31407 | Keramikabfälle |
| | | | X | 31408 | Glasabfälle Altglas |
| | | | X | 31409 | Bauschutt (nicht Baustellenabfälle) |
| | | | X | 31410 | Straßenaufbruch |
| | | | X | 31411 | Bodenaushub |
| | | | X | 31412 | Asbestzementabfälle, Asbestzementstäube |
| | | | X | 31416 | Mineralfaserabfälle |
| | | | X | 31417 | Aktivkohleabfälle |
| | | | X | 31418 | Gesteinstäube, Polierstäube |
| | X | | | 31419 | SA Stäube aus der Schlackenaufbereitung |
| | | X | | 31420 | Rußabfälle |
| | | X | | 31422 | Kiesabbrände |
| | X | | | 31423 | SA Ölverunreinigter Boden |
| | X | | | 31424 | SA Sonstige Böden mit schäd. Verunreinigungen |
| | | X | | 31425 | Formsand |
| | X | | | 31426 | SA Kernsande |
| | X | | | 31428 | SA Verbrauchte Ölbinder |
| | X | | | 31430 | SA Mineralfaserabfälle mit schäd. Verunreinigungen |
| | | X | | 31432 | Graphitabfälle, -staub, -schlamm |
| | X | | | 31433 | SA Glas- und Keramikabfälle m. schäd. Verunrein. |
| | | X | | 31434 | Verbrauchte Filter- u. Aufsaugmassen (Kieselgut u. a.) |
| X | | | X | 31435 | SA Verbr. Filter- u. Aufsaugmassen m. schäd. Verunr. |
| | | X | | 31436 | Asbestabfälle |
| X | | | | 31437 | SA Asbeststäube, Spritzasbest |
| | | 8 | | 31438 | Gipsabfälle |
| | X | | | 31439 | SA Mineralische Rückstände aus Gasreinigung |
| | X | | | 31440 | SA Strahlmittelrückstände m. schäd. Verunreinigungen |
| | X | | | 31441 | SA Bauschutt und Erdaushub m. schäd. Verunreinigungen |
| | | X | | 31442 | Kieselsäure- und Quarzabfälle |
| | | X | | 31444 | Schleifmittel |
| | X | | | 31445 | SA Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen |
| | X | | | 31446 | SA Kieselsäure- und Quarzabfälle m. schäd. org. Verunr. |
| | X | | | 31447 | SA Kieselsäure- und Quarzabfälle m. schäd. anorg. Verunr. |
| | | X | | 31448 | Rückstände aus Kalisalzauflösung |
| | | X | | 31449 | Strahlmittelrückstände |
| | | X | | 31601 | Schlamm aus Beton- und Fertigmörtelherstellung |
| | | X | | 31602 | Steinschleifschlamm |
| | | X | | 31603 | Filterschlamm aus Bleicherdeherstellung |
| | | X | | 31604 | Tonsuspensionen |
| | | X | | 31606 | Schlämme aus Kalksandsteinfabrikation |
| | | X | | 31608 | Rotschlamm |
| | X | | | 31610 | SA Emailleschlamm, Emailleschlicker |
| | | X | | 31611 | Graphitschlamm |
| | | X | | 31612 | Kalkschlamm |
| | | X | | 31613 | Gipsschlamm |
| | | X | | 31614 | Schlamm aus Eisenhütten |
| | | X | | 31615 | Schlamm aus Stahlwalzwerken |
| | | X | | 31616 | Schlamm aus Gießerei |
| | | X | | 31617 | Glasschleifschlamm |
| | | X | | 31618 | Carbidschlamm (Kalkschlamm) |
| | | X | | 31619 | SA Gichtgasschlamm |
| | X | | | 31620 | SA Gipsschlamm mit schädlichen Verunreinigungen |
| | X | | | 31621 | SA Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen |
| | | X | | 31622 | Magnesiumoxidschlämme |
| X | | | | 31623 | SA Calciumphosphatschlamm |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|--|
| | | E | VE | VEA | | |
| X | | | | | 31624 SA | Eisenoxidschlamm aus Reduktionen |
| | X | | | | 31625 SA | Erdschlämme, Sandschlämme |
| X | | | | | 31626 SA | Schlamm aus NE-Metallurgie |
| | X | | | | 31627 SA | Aluminiumoxidschlämme |
| X | | | | | 31628 SA | Härtereischlamm, cyanidhaltig |
| X | | | | | 31629 SA | Härtereischlamm, nitrat-, nitrihaltig |
| X | | | | | 31630 SA | Bariumcarbonatschlamm |
| | X | | | | 31631 SA | Bariumsulfatschlamm |
| X | | | | | 31632 SA | Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig |
| | X | | | | 31633 SA | Glasschleifschlamm m. schäd. Verunreinigungen |
| | X | | | | 31634 SA | Carbonationsschlamm |
| | | X | | | 31635 | Rübenerde |
| | X | | | | 31636 SA | Bohrschlamm mit schädlichen Verunreinigungen |
| X | | | | | 31637 SA | Phosphatierschlamm |
| | X | | | | 31639 SA | Sonstige Schlämme aus Fäll-u. Löseproz. m. schäd. V. |
| X | | | | | 31640 SA | Füll- u. Trennmittelsuspens. m. mineral. Feststoffant. |
| | X | | | | 31641 SA | Calciumfluoridschlamm |
| | X | | | | 31642 SA | Rückstände aus der wasserseitigen Kesselreinigung |
| | | | X | | 35101 | Eisenhaltiger Staub ohne schädliche Beimengungen |
| | | | X | | 35102 | Zunder |
| X | | | | | 35103 | Eisenschrott |
| X | | | | | 35105 | Eisenmetallbehältnisse, entleert |
| X | | | | | 35106 SA | Eisenmetallbehältnisse m. schäd. Restinhalten |
| X | | | | | 35107 SA | Ölfilter |
| X | | | | | 35302 SA | Bleihaltige Abfälle |
| X | | | | | 35304 | Aluminiumabfälle |
| X | | | | | 35307 SA | Berylliumhaltige Abfälle |
| X | | | | | 35308 SA | Magnesiumhaltige Abfälle |
| X | | | | | 35309 SA | Zinkhaltige Abfälle |
| X | | | | | 35312 | NE-Metallbehältnisse |
| | | | X | | 35314 | Kabelabfälle |
| | X | | | | 35315 SA | Sonstige NE-metallhaltg. Abfälle, ohne Al- u. Mg-abf. |
| X | | | | | 35317 SA | Aluminiumhaltiger Staub |
| X | | | | | 35322 | Bleiakkumulatoren |
| X | | | | | 35323 SA | Nickel-Cadmium-Akkumulatoren |
| X | | | | | 35324 SA | Batterien, quecksilberhaltig |
| X | | | | | 35325 SA | Trockenbatterien (Trockenzellen) |
| X | | | | | 35326 SA | Quecksilber, Hq-halt. Rückstände, -dampflamp., Leuchtstoffr. |
| X | | | | | 35327 SA | NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten |
| X | | | | | 35501 SA | Zinkschlamm |
| X | | | | | 35503 SA | Bleischlamm |
| X | | | | | 35504 SA | Zinnschlamm |
| X | | | | | 35505 SA | Anudenschlamm |
| X | | | | | 35506 SA | Sonstige Metallschlämme o. Aluminium-, Eisen- u. Mg-schlämme |
| X | | | | | 39902 SA | Jarositschlamm |
| | X | | | | 39903 SA | Steinsalzrückstände (Gangart) |
| X | | | | | 39904 SA | Gasreinigungsmasse, Rohrstaub aus Gasleitungen |
| | X | | | | 39905 SA | Feuerlöschpulverreste |
| X | | | | | 39906 SA | Skoroditschlamm |
| X | | | | | 39907 SA | Rückstände mit Elementarschwefel |
| | X | | | | 39908 SA | Gemengereste |
| | X | | | | 39909 SA | Sonstige feste Abfälle mineral. Ursprungs m. schäd. V. |
| X | | | | | 51101 SA | Cyanidhaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51102 SA | Chrom-(VI)-haltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51103 SA | Chrom-(III)-haltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51104 SA | Kupferhaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 53105 SA | Zinkhaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51106 SA | Cadmiumhaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 511.01 SA | Nickelhaltiger Galvanikschlamm |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|---|
| | | E | VE | VEA | | |
| X | | | | | 51108 SA | Kobalthaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51111 SA | Blei- oder zinnhaltiger Galvanikschlamm |
| X | | | | | 51112 SA | Sonstige Galvanikschlämme |
| X | | | | | 51113 SA | Sonstige Metallhydroxidschlämme |
| X | | | | | 51301 SA | Zinkoxid, -hydroxid |
| | | | X | | 51303 | Zinnstein |
| X | | | | | 51304 SA | Braunstein, Manganoxide |
| | | | X | | 51305 | Aluminiumoxid |
| X | | | | | 51306 SA | Chrom(III)-oxid |
| X | | | | | 51307 SA | Kupferoxid |
| | | | X | | 51308 | Aluminiumhydroxid |
| | | | X | | 51309 | Eisenhydroxid |
| X | | | | | 51310 SA | SAnst. Metalloxide u. -hydroxide o. Fe- u. Al-oxide -hydroxid |
| X | | | | | 51502 SA | Häutesalze |
| X | | | | | 51503 SA | Natrium- und Kaliumphosphatabfälle |
| X | | | | | 51504 SA | Imprägniersalzabfälle |
| X | | | | | 51505 SA | Lederchemikalien, Gerbstoffe |
| X | | | | | 51507 SA | Düngemittelreste |
| X | | | | | 51508 SA | Alkalicarbonate |
| X | | | | | 51509 SA | Salmiak (Ammoniumchlorid) |
| X | | | | | 51511 SA | Salzbadabfälle |
| X | | | | | 51512 SA | Ammoniumhydrogenfluorid |
| X | | | | | 51513 SA | Arsenkalk |
| | | | X | | 51515 | Kesselstein |
| X | | | | | 51516 SA | Brüniersalzabfälle |
| X | | | | | 51517 SA | Natriumsulfat (Glaubersalz) |
| X | | | | | 51518 SA | Natriumbromid |
| X | | | | | 51519 SA | Eisenchlorid |
| X | | | | | 51520 SA | Eisensulfat (Grünsalz) |
| X | | | | | 51521 SA | Bleisulfat |
| X | | | | | 51523 SA | Natriumchlorid |
| X | | | | | 51524 SA | Bleisalze |
| X | | | | | 51525 SA | Bariumsalze |
| X | | | | | 51526 SA | Calciumchlorid |
| X | | | | | 51527 SA | Magnesiumchlorid |
| X | | | | | 51528 SA | Alkali- und Erdalkalisulfide |
| X | | | | | 51529 SA | Schwermetallsulfide |
| X | | | | | 51530 SA | Kupferchlorid |
| X | | | | | 51531 SA | Aluminiumsulfat-, Aluminiumphosphatrückstände |
| X | | | | | 51532 SA | Chlorkalk |
| X | | | | | 51533 SA | Salze, cyanidhaltig |
| X | | | | | 51534 SA | Salze, nitrat-, nitrit-, nitritthaltig |
| X | | | | | 51535 SA | Vanadiumsalze |
| | | | X | | 51536 | Abraumsalze |
| X | | | | | 51538 SA | Boraxrückstände |
| X | | | | | 51539 SA | Arsenverbindungen |
| X | | | | | 51540 SA | Sonstige Salze, löslich |
| X | | | | | 51541 SA | Sonstige Salze, schwerlöslich |
| X | | | | | 54104 SA | Verunreinigte Kraftstoffe (Benzine) |
| X | | | | | 54106 SA | Trafo-, Wärmeträger-, Hydrauliköle o. polychlor. Biphenyle |
| X | | | | | 54107 SA | Trafo-, Wärmeträger-, Hydrauliköle m. polychlor. Biphenyle |
| X | | | | | 54108 SA | Verunreinigte Heizöle (auch Dieselöl) |
| X | | | | | 54109 SA | Bohr-, Schneid- und Schleiföle |
| X | | | | | 54110 SA | PCB-haltige Erzeugn. und Betriebsmittel |
| X | | | | | 54111 SA | Sonstige PCB-haltige Abfälle |
| X | | | | | 54112 SA | Verbrennungsmotoren- und Getriebeöle |
| X | | | | | 54113 SA | Maschinen- und Turbinenöle |
| X | | | | | 51114 SA | Verbr.motoren-, Getriebe-, Masch., Turb.-Öle, m.PCB |
| X | | | | | 54201 SA | Ölgatsch |
| X | | | | | 54202 SA | Fettabfälle |
| | | | X | | 54203 | Wachskehrspäne |

- 333 -

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|--------|----------------------|---|
| | | E | VE VEA | | |
| X | | | | 54204 SA | Fettsäurerückstände |
| | | X | | 54205 | Stearinpech |
| X | | | | 54206 SA | Metallseifen |
| | | X | | 54207 | Wachsabfälle |
| X | | | | 54208 SA | Fettsäurederivate |
| X | | | | 54209 SA | Feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel |
| X | | | | 54401 SA | Synthetische Kühl- und Schmiermittel |
| X | | | | 54402 SA | Bohr- u. Schleifölemulsionen u. Emulsionsgemische |
| X | | | | 54404 SA | Honöle |
| X | | | | 54405 SA | Kompressorenkondensate |
| X | | | | 54406 SA | Wachsemulsionen |
| X | | | | 54407 SA | Bitumenemulsionen |
| X | | | | 54408 SA | Sonstige Öl-Wassergemische |
| | X | | | 54701 SA | Sandfangrückstände |
| X | | | | 54702 SA | Ölabscheider- und Benzinabscheiderinhalte |
| | X | | | 54703 SA | Schlamm aus Öltrennanlagen |
| X | | | | 54704 SA | Schlamm aus Tankreinigung und Fasswäsche |
| X | | | | 54705 SA | Bims-Öl-Gemisch |
| X | | | | 54706 SA | Paraffinölschlamm |
| X | | | | 54707 SA | Erodierschlamm |
| X | | | | 54708 SA | Hon- und Läppschlämme |
| X | | | | 54710 SA | Schleifschlamm, ölhaltig |
| X | | | | 54801 SA | Bleicherde, mineralöhlaltig |
| X | | | | 54802 SA | Säureharz und Säureteer |
| X | | | | 54803 SA | Schlamm aus Mineralölraffination |
| X | | | | 54805 SA | Schwefel |
| X | | | | 54806 SA | Rückstände aus Säureharz-Aufbereitung |
| X | | | | 54807 SA | Säure, mineralöhlaltig |
| X | | | | 54808 SA | Wässrige Rückstände aus Altölraffination |
| X | | | | 54903 SA | Phenolhaltiger Schlamm |
| X | | | | 54904 SA | Mercaptanhaltiger Schlamm |
| X | | | | 54905 SA | Feste anthracenhaltige Rückstände |
| X | | | | 54906 SA | Feste naphthalinhaltige Rückstände |
| X | | | | 54907 SA | Feste phenolhaltige Rückstände |
| X | | | | 54908 SA | Pellets aus Ölvergasung |
| X | | | | 54909 SA | Schlamm aus Kokerei- und Gaswerknassentstaubern |
| X | | | | 54910 SA | Pechabfälle |
| | | X | | 51911 | Bitumenkoks |
| | | X | | 54912 | Bitumenabfälle, Asphaltabfälle, Brikettabfälle |
| X | | | | 54913 SA | Teerrückstände |
| X | | | | 54915 SA | Destillationsrückstände aus Teerölproduktion |
| X | | | | 54918 SA | Phenolwasser |
| | | X | | 54919 | Petrolkoks |
| X | | | | 54920 SA | Schlamm aus Glycerinreinigung |
| X | | | | 54923 SA | Cyanidhaltiger Schlamm |
| X | | | | 54923 SA | Sonstige Schlämme aus Kokereien und Gaswerken |
| X | | | | 54925 SA | Sonstige Schlämme aus Petrochemie |
| X | | | | 55201 SA | 1,2 Dichlorethan |
| X | | | | 55202 SA | Chlorbenzole |
| X | | | | 55203 SA | Trichlormethan (Chloroform) |
| X | | | | 55205 SA | Fluorkohlenwasserstoffe, Kälte-, Treib- und Lösemittel |
| X | | | | 55206 SA | Dichlormethan |
| X | | | | 55209 SA | Tetrachlorethen (Per) |
| X | | | | 55211 SA | Tetrachlormethan (Tetra) |
| X | | | | 55212 SA | Trichlorethane |
| X | | | | 55213 SA | Trichlorethen (Tri) |
| X | | | | 55220 SA | Lösemittelgemische, halogen. organ. Lösemittel enthaltend |
| X | | | | 55223 SA | Sonstige halogenierte organische Lösemittel |
| X | | | | 55224 SA | Lösemittel-Wassergemische, halogen. organ, Lösemittel enth, |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|---|
| | | E | VE | VEA | | |
| X | | | | | 55301 SA | Aceton oder andere aliphatische Ketone |
| X | | | | | 55303 SA | Ethylenglykole |
| X | | | | | 55306 SA | Benzol, Toluol oder Xylole |
| X | | | | | 55310 SA | Diethylether oder andere aliphatische Ether |
| X | | | | | 55311 SA | Oimethylformamid |
| X | | | | | 55314 SA | Dioxan |
| X | | | | | 55315 SA | Methanol und andere flüssige Alkohole |
| X | | | | | 55316 SA | Methylacetat o. andere aliphatische Essigsäureester |
| X | | | | | 55321 SA | Schwefelkohlenstoff |
| X | | | | | 55322 SA | Tetrahydrofuran |
| X | | | | | 55326 SA | Waschbenzin, Petrolether, Ligroin, Testbenzin |
| X | | | | | 55352 SA | Aliphatische Amine |
| X | | | | | 55353 SA | Aromatische Amine |
| X | | | | | 55356 SA | Glykolether |
| X | | | | | 55357 SA | Kaltreiniger, frei v. halogeniert. organ. Lösemitteln |
| X | | | | | 55359 SA | Farb- und Lackverdünner (Nitroverdünner) |
| X | | | | | 55360 SA | Petroleum |
| X | | | | | 55370 SA | Lösemittelgemische ohne halog. organ. Lösemittel |
| X | | | | | 55373 SA | Sonstige nicht halogenierte organische Lösemittel |
| X | | | | | 55374 SA | Lösemittel - Wassergemische o. halogen. organ. Lösemittel |
| X | | | | | 55401 SA | Lösemittelhaltige Schlämme m. halog, organ. Lösemitteln |
| X | | | | | 55402 SA | Lösemittelhaltige Schlämme o. halogenierte organ. Lösemittel |
| X | | | | | 55403 SA | Lösemittelhaltige Betriebsmittel m. halog. organ. Lösemitteln |
| X | | | | | 55404 SA | Lösemittelhaltige Betriebsmittel o. halog. organ. Lösemitteln |
| X | | | | | 55503 SA | Lack- und Farbschlamm |
| X | | | | | 55508 SA | Anstrichmittel |
| X | | | | | 55509 SA | Druckfarbenreste |
| X | | | | | 55510 SA | Lackierereiabfälle, nicht ausgehärtet |
| | | | X | | 55511 | Lackierereiabfälle, ausgehärtet |
| X | | | | | 55512 SA | Altlacke, Alifarben, nicht ausgehärtet |
| | | | X | | 55513 | Altlacke, Altfarben, ausgehärtet |
| X | | | | | 55514 SA | Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), organisch |
| X | | | | | 55515 SA | Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), anorganisch |
| X | | | | | 55903 SA | Harzrückstände, nicht ausgehärtet |
| X | | | | | 55904 SA | Harzöl |
| X | | | | | 55905 SA | Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet |
| | | | X | | 55906 | Leim— und Klebemittelabf., ausgehärtet |
| X | | | | | 55907 SA | Kitt- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet |
| | | | X | | 55908 | Kitt- und Spachtelabfälle, ausgehärtet |
| | | | X | | 55909 | Harzrückstände , ausgehärtet |
| | | | X | | 57101 | Phenol— und Melaminharzabfälle |
| | | | X | | 57102 | Polyesterabfälle |
| | | | X | | 57103 | Sonstige Gießharzabfälle |
| | | | X | | 57104 | Imprägnierharzabfälle |
| | | | X | | 57107 | Abfälle ausgehärteter Formmassen (Duroplastabfälle) |
| | | | X | | 57108 | Polystyrolschaumabfälle |
| | | | X | | 57109 | Hartpapier-, Hartgewebe-, Vulkanfieberabfälle |
| | | | X | | 57110 | Polyurethanabfälle, Polyurethanschaum |
| | | | X | | 57111 | Polyamidabfälle |
| | | | X | | 57112 | Hartschaumabfälle |
| | | | X | | 57113 | Kunstdarmabfälle |
| | | | X | | 57115 | Film- und Celluloidabfälle |
| | | | X | | 57116 | PVC-Abfälle, PVC-Folienabfälle |
| | | | X | | 57117 | Kunstglasabfälle, Polyacryl- und Polycarbonatabfälle |
| | | | X | | 57118 | Kunststoffbehältnisse |
| | | | X | | 57119 | Verunreinigte Kunststofffolien |
| | | | X | | 57120 | Polyvinylacetat-Abfälle |
| | | | X | | 57121 | Polyvinylalkohol-Abfälle |
| | | | X | | 57122 | Polyvinylacetat-Abfälle |
| | | | X | | 57123 | Epoxidharzabfälle |
| | | | X | | 57124 | Ionenaustauscherharze |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|--|
| | | E | VE | VEA | | |
| | X | | | | 57125 SA | Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen |
| | X | | | | 57126 | Fluorhaltige Kunststoffabfälle |
| X | | | | | 57127 SA | Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten |
| | | | X | | 57128 | Polyolefinabfälle |
| | | | X | | 57129 | Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle |
| X | | | | | 57201 SA | Weichmacher mit halogenierten organischen Bestandteilen |
| X | | | | | 57202 SA | Fabrikationsrückstände a. Kunststoffherstellg. -verarbeitung |
| X | | | | | 57203 SA | Weichmacher ohne halogenierte organische Bestandteile |
| | | X | | | 57301 | Kunststoffschlämme, lösungsfrei |
| X | | | | | 57303 SA | Kunststoffdispersionen oder -emulsionen |
| X | | | | | 57305 SA | Kunststoffschlämme, lösemittelh. (m. halog. org. Lösemitteln) |
| X | | | | | 57306 SA | Kunststoffschlämme, lösemittelh. (ohne halog. org. Lösemittel) |
| | | | X | | 57501 | Gummiabfälle |
| | | | X | | 57502 | Altreifen und Altreifenschnitzel |
| | | | X | | 57505 | Latexschaumabfälle |
| | | | X | | 57506 | Gummimehl |
| | | | X | | 57507 | Gummigranulate |
| X | | | | | 57702 SA | Latex-Schlämme oder -Emulsionen |
| X | | | | | 57704 SA | Kautschuklösungen |
| | | X | | | 57705 | Gummischlämme, lösemittelfrei |
| X | | | | | 57706 SA | Gummischlamm, lösemittelhaltig |
| | X | | | | 57801 SA | Shredderrückstände (Leichtfraktion) |
| | X | | | | 57802 SA | Filterstäube aus Shreddern |
| | | | X | | 58101 | Polyamidfaserabfälle |
| | | | X | | 58102 | Polyesterfaserabfälle |
| | | | X | | 58103 | Polyacrylfaserabfälle |
| | | | X | | 58104 | Zellulosefaserabfälle |
| | | | X | | 58105 | Wollabfälle |
| | | | X | | 58106 | Pflanzenfaserabfälle |
| | | | X | | 58107 | Stoff- und Gewebereste |
| X | | | | | 58115 SA | Schlamm aus Textilfärbereien |
| X | | | | | 58116 SA | Schlamm aus Textilausrüstung |
| X | | | | | 58118 SA | Wäschereischlamm |
| | | | X | | 58121 | Sonstige synthetische Fasern |
| | X | | | | 58201 SA | Filtertücher- Filtersäcke mit schäd. org. Verunreinig. |
| | X | | | | 58202 SA | Filtertücher- Filtersäcke mit schäd. anorg. Verunrein. |
| | X | | | | 58203 SA | Textiles Verpackungsmaterial mit schäd. org. Verunrein. |
| | X | | | | 58205 SA | Polierwolle u.—filze mit schädlichen Verunreinigungen |
| | | | X | | 58206 | Filtertücher und -Säcke |
| | | | X | | 58207 | Textiles Verpackungsmaterial |
| | | | X | | 58208 | Polierwolle und -filze, Putztücher, -wolle |
| X | | | | | 59101 SA | Pyrotechnische Abfälle |
| X | | | | | 59102 SA | Sprengstoff. und Munitionsabfälle |
| X | | | | | 59103 SA | Mehrfach nitrierte organ. Chemikalien |
| X | | | | | 59301 SA | Feinchemikalien |
| X | | | | | 59302 SA | Laborchemikalienreste, organisch |
| X | | | | | 59303 SA | Laborchemikalienreste, anorganisch |
| X | | | | | 59304 SA | Mit Chemikalien, verunreinigte Betriebsmittel |
| X | | | | | 59401 SA | Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherstellung |
| X | | | | | 59402 SA | Tenside |
| X | | | | | 59404 SA | Sulfonseifen, Sulfonsäuren |
| X | | | | | 59507 SA | Katalysatoren und Kontaktmassen |

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

| A | AE | EN | | | ABFALL- SCHLÜSSEL | ABFALLART (SA-besond. überwachg. bedürftig) |
|---|----|----|----|-----|----------------------|--|
| | | E | VE | VEA | | |
| X | | | | | 59603 SA | Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Verbrennung |
| X | | | | | 59604 SA | Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Ablagerung |
| X | | | | | 59702 SA | Destillationsrückst., lösemittelhaltig (halogen. org, L.) |
| X | | | | | 59703 SA | Destillationsrückst., lösemittelhaltig (ohne hal. org. L.) |
| X | | | | | 59705 SA | Anorganische Destillationsrückstände |
| X | | | | | 59706 SA | Organische Destillationsrückstände |
| X | | | | | 59707 SA | Destillationsrückstände aus chemischen Reinigungen |
| X | | | | | 59801 SA | Gase in Patronen |
| X | | | | | 59802 SA | Gase in Stahldruckflaschen |
| X | | | | | 59901 SA | Polychlorierte Biphenyle (PCB) |
| X | | | | | 59903 SA | Phenole |
| X | | | | | 59904 SA | Organische Peroxide |
| X | | | | | 59905 SA | Anorganische Peroxide |
| X | X | | | | 59906 SA | Industriekehricht |
| X | | | | | 59907 SA | Elektrolysezellenschrott |
| | | | | | 91101 | Hausmüll |
| | | | X | | 91201 | Verpackungsmaterial und Kartonagen |
| | | | X | | 91202 | Küchen- und Kantinenabfälle |
| | | | X | | 91206 | Baustellenabfälle (nicht Bauschutt) |
| | | | | X | 91401 | Sperrmüll |
| | | | | X | 91501 | Straßenkehricht |
| | | | | X | 91601 | Marktabfälle |
| | | | X | | 91701 | Garten- und Parkabfälle |
| | | X | | | 94101 | Sedimentationsschlamm |
| | | X | | | 94102 | Schlamm aus Wasserenthärtung |
| | | X | | | 94103 | Schlamm aus Eisenfällung |
| | | X | | | 94104 | Schlamm aus Manganfällung |
| | | X | | | 94105 | Schlamm aus der Kesselwasseraufbereitung |
| | | X | | | 94301 | Rohschlamm (Frischschlamm) |
| | | X | | | 94302 | Faulschlamm |
| | | X | | | 94303 | Fäkalschlamm |
| | | X | | | 94501 | Rohschlamm (Frischschlamm) |
| | | X | | | 94502 | Faulschlamm |
| | | X | | | 94601 | Rohschlamm (Frischschlamm) |
| | | X | | | 94602 | Faulschlamm |
| | | X | | | 94603 | Schlamm aus Phosphatfällung |
| | | | X | | 94701 | Rechengut |
| | | | X | | 94702 | Rückstände aus Siel-, Kanalisations- und Gullyreinigung |
| | | | X | | 94704 | Sandfangrückstände |
| | X | | | | 94801 SA | Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung |
| | | X | | | 94901 | Schlamm aus Gewässerreinigung |
| | | X | O | | 94902 | Abfisch-, Mäh- und Rechengut |
| X | | | | | 95101 | Fäkalien |
| X | | | | | 95301 SA | Sickerwasser aus Hausmülldeponien |
| X | | | | | 95302 SA | Sickerwasser aus Sonderabfalldeponien |
| X | | | | | 95303 SA | Sickerwasser aus Schlackedeponien |
| X | | | | | 95304 SA | Sedimentationswasser aus Schlammdeponien u. Absetzbecken |
| X | | | | | 95401 SA | Wasch- und Prozesswässer |
| X | | | | | 95402 SA | Wasser aus Nassentschlackung |
| X | | | | | 95403 SA | Rückstände aus der rauchgasseitigen Kesselreinigung |
| X | | | | | 97101 SA | Infektiöse Abfälle |
| | | X | | | 97103 | Desinf. Abf., Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel |
| X | | | | | 97104 SA | Körperteile und Organabfälle |
| | | X | | | 99102 | Moorschlamm und Heilerde |

Neubekanntmachung der Gebührensatzung für die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallgebührensatzung) vom 15.12.1994

Auf Grund der §§ 98 und 99 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.93 (GVBl. S. 501), der §§ 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 329), der §§ 2, 4 und 5 des Thüringer Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes - ThAbfAG) vom 31.07.1991 (GVBl. S. 273) und des § 14 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallsatzung - AbfS) vom 14.12.94 hat der Kreistag des Landkreises Eichsfeld in seiner Sitzung am 14.12.94 folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1

Gebührenerhebung

Der Landkreis Eichsfeld erhebt für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgungseinrichtungen zur Deckung der Kosten Benutzungsgebühren.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und Holsystem ist der Anschlusspflichtige nach § 5 in Verbindung mit § 1 Abs. 4 der Abfallsatzung Benutzer.
- (3) Bei der Verwendung von Restmüllsäcken ist der Erwerber Benutzer.
- (4) Bei der Selbstanlieferung von Abfällen ist der Anlieferer Benutzer.
- (5) Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, gelagerte und abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt (§ 2 Abs. 1 ThAbfAG).
- (6) Mehrere Benutzer sind Gesamtschuldner.
Dies gilt insbesondere für Wohnungs- oder Teileigentümer i.S. des Wohnungseigentumsgesetzes. Der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Wohnungseigentumsverwalter gerichtet werden

§ 3

Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Bereitstellung der Abfallbehälter durch den Landkreis. Beginnt die Abfuhr nach dem ersten Tag des Monats, so entsteht die Gebührenschuld mit dem ersten Tag des folgenden Monats.
- (2) Bei Selbstanlieferung entsteht die Gebührenschuld mit der Anlieferung.
- (3) Bei der Verwendung von Restmüllsäcken entsteht die Gebührenschuld mit dem Erwerb.
- (4) Bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle entsteht die Gebührenschuld mit dem Abtransport der Abfälle durch den Landkreis.
- (5) Eine Änderung der Gebühr, die sich aus einem Wechsel der Art des Abfallbehälters oder der Leerungshäufigkeit sowie aus der Veränderung der Zahl der Abfallbehälter ergibt, wird zum 01. des folgenden Monats wirksam.
- (6) Die Gebührenpflicht erlischt mit dem Ende des Monats, in dem die Anschlusspflicht entfällt.
- (7) Ist ein Benutzungspflichtiger nachweislich durchgehend mehr als 6 Monate ortsabwesend, so kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der volumen-bezogenen Gebühr nach § 5 Abs. 1 und 2 gewährt werden, wenn sicher gestellt ist, dass das entsprechende Behältervolumen tatsächlich nicht benutzt wird.

§ 4

Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung wird nach dem Volumen der Restabfallbehälter und der Zahl der Abfahren bemessen.
- (2) Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Gebühren bei Selbstanlieferung von Abfällen ist das Gewicht der angelieferten Abfallmenge.
- (3) Die Gebühren für die Entsorgung von unzulässig behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen richten sich nach den entsprechenden Aufwendungen für deren ordnungsgemäße Entsorgung sowie den entstehenden Verwaltungskosten.

§ 5

Gebührensatz

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung beträgt jährlich bei wöchentlich einmaliger Abfuhr für einen

Restabfallbehälter

| | | |
|-----|---------|---------|
| MGB | 60 l | 228 DM |
| MGB | 80 l | 300 DM |
| MGB | 120 l | 456 DM |
| MGB | 240 l | 912 DM |
| MGB | 1.100 l | 4200 DM |

- (2) Bei 14tägiger Abfuhr entsprechend § 11 a Abs. 7 Satz 2 AbfS beträgt die jährliche Benutzungsgebühr für einen Restabfallbehälter die halbe Gebühr nach Absatz 1.
- (3) Die Gebühr für den Restmüllsack einschließlich seiner Abfuhr beträgt 7 DM.
- (4) Für die Selbstanlieferung von zugelassenen Abfällen auf den Hausmülldeponien Beinrode und Uder/Lichtebühl werden nach folgender Gebührenkennzeichnung Benutzungsgebühren erhoben:

Gebührenkennzeichnung:

| | | |
|---|---------------------------|-----------|
| 1.0 VEA-Abfälle | | 60 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 6 DM |
| 1.1 Unsortierte Abfälle nach Nr. 1.0, wenn diese einen Anteil von mehr als 5 Volumen - % wiederverwertbarer Stoffe enthalten | | 90 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 10 DM |
| 2.0 VE-Abfälle, außer Abfälle nach Nr. 2.5 und Bauabfälle | | 80 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 10 DM |
| 2.1 Unsortierte Abfälle nach Nr. 2.0, wenn diese einen Anteil von mehr als 5 Volumen - % wiederverwertbarer Stoffe enthalten oder wenn diese mit mehr als 5 Volumen - % nach Nr. 1.0 angeliefert werden | | 150 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 20 DM |
| 2.2 Abfälle nach 2.0 mit sehr niedriger spezifischer Dichte | | 1500 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 150 DM |
| 2.3 Abfälle nach Nr. 2.0, die wegen ihrer Eigenart besondere Vorkehrungen in den Betriebseinrichtungen der Entsorgungsanlage erforderlich machen | | 220 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 30 DM |
| 2.4 Abfälle nach 2.0, die mit zumutbarem Aufwand für den Abfallerzeuger dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden können | | 700 DM/t |
| 2.5 Reste aus Sortieranlagen (VE-Abfälle) | | 250 DM/t |
| 2.6 Baustellenabfälle (VE-Abfälle) | | 280 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 30 DM |
| 3.0 E-Abfälle | | 280 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 30 DM |
| 4.0 AE-Abfälle | | 350 DM/t |
| | je Anlieferung mindestens | 40 DM |
| (5) Für die Selbstanlieferung von zugelassenen Abfällen auf den Boden- und Bauschuttdeponien des Landkreises werden nach folgender Gebührenkennzeichnung Benutzungsgebühren erhoben: | | |
| 1. Bauschutt rein (mineralisch, Fremdstoffe kleiner 5%) | | 25 DM/t |
| 2. Bauschutt vermischt (größer 5 % nicht mineralische Stoffe) | | 90 DM/t |
| 3. Bodenaushub rein (natürliche Boden- und Untergrundbestandteile) | | 10 DM/t |
| 4. Bodenaushub vermischt (mit Bauschutt oder bitumenhaltigem Straßenaufbruch) | | 40 DM/t |

- | | | |
|---|------------|-------------------------------|
| 5. Straßenaufbruch | | 30 DM/t |
| 6. Anlieferung bis 0,5 m3 der Abfallarten unter Nr.1-5 | | 6 DM |
| (6) Bei Selbstanlieferung von für den ordnungsgemäßen Deponiebetrieb auf den Hausmülldeponien erforderlichen Mengen | | |
| Bodenaushub | | 7 DM/t |
| je Anlieferung mindestens | | 3 DM |
| Bauschutt | | 4 DM/t |
| je Anlieferung mindestens | | 2 DM |
| (7) Die Benutzungsgebühren bei Selbstanlieferung von kompostierbaren pflanzlichen Abfällen auf den hierfür zugelassenen Entsorgungsanlagen betragen | | 100 DM/t |
| je Anlieferung mindestens | | 10 DM |
| (8) Grundsätzlich wird die Gebühr bei Selbstanlieferung nach Abs. 4, 5, 6 und 7 nach Gewicht berechnet. Ist das Wiegen nicht möglich, wird die Gebühr auf der Grundlage des geschätzten Gewichtes der Abfallmenge berechnet. | | |
| (9) Die Gebühren für das Verfahren über die Zulässigkeit der Entsorgung auf den Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises betragen bei | | |
| | Einzelfall | wiederkehrende Anlieferung |
| VEA- und VE-Abfälle | 50 DM | 90 DM |
| E-Abfälle | 100 DM | 190 DM |
| (10) Für die Sonderabfall-Kleinmengen (Problemabfälle) aus Haushalten, Gewerbe und sonstigen Einrichtungen, die der Entsorgungspflicht des Landkreises unterliegen, wird bis zu einer Menge von 5 kg je Anlieferung (maximal jedoch 2 x im Kalenderjahr) bzw. je Sammlung mit dem Schadstoffmobil keine zusätzliche Gebühr erhoben. Bei darüber hinausgehenden Anlieferungsmengen wird eine Gebühr in Höhe der tatsächlich entstehenden Entsorgungskosten festgesetzt. | | |
| (11) Die Abfuhr von Kühlgeräten gemäß § 11 c der Abfallsatzung erfolgt je Haushalt und je angeschlossenem Gewerbebetrieb für ein Gerät bis 250 l Fassungsvermögen pro Kalenderjahr ohne zusätzliche Gebühr. Für jedes weitere Gerät wird eine Gebühr in Höhe der tatsächlich entstehenden Entsorgungskosten festgesetzt. | | |

§ 6

Fälligkeit der Gebührenschild

- (1) Die Gebühr wird vom Landkreis durch Bescheid festgesetzt.
- (2) Die Gebühr nach § 5 Abs. 1 und 2 wird zum 01.07. eines jeden Jahres fällig. Entsteht oder ändert sich
die Gebührenpflicht im Laufe des zweiten Kalenderhalbjahres, so ist die zu entrichtende Gebühr
innerhalb eines Monats nach Heranziehung zu leisten.
- (3) Die übrigen Gebühren werden mit der Inanspruchnahme der Leistungen, bei Selbstanlieferung mit der
Anlieferung fällig.

§ 7

Auskunft- und Mitteilungspflicht

- (1) Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, Änderungen ihrer Anschrift mitzuteilen und die zur
Festsetzung der Gebühren erforderlichen Auskünfte über Art, Menge, Beschaffenheit und Herkunft des
Abfalls, Anzahl der angeschlossenen Personen (Bewohner) zu erteilen. Wechselt der
Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte,
Nießbraucher oder sonst zur Nutzung des Grundstückes Berechtigte, ist der Wechsel vom bisherigen
und dem neuen Rechtsinhaber dem Landkreis innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.
- (2) Bewohner im Sinne dieser Satzung sind Personen, die durchgehend mehr als 6 Monate das Grundstück
bewohnen, mindestens jedoch alle melderechtlich erfassten Personen.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 18 Nr. 2 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder
leichtfertig den Vorschriften zur Sicherung oder Erleichterung der Abgabenerhebung, insbesondere zur
Anmeldung und Anzeige von Tatsachen, zur Führung von Aufzeichnungen oder Nachweisen, zur
Kennzeichnung oder Verlegung von Gegenständen oder zur Erhebung und Abfuhr von Abgaben

zuwiderhandelt, und es dadurch ermöglicht, eine Abgabe zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabevorteile zu erlangen.

**§ 9
Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.1995 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Abfallgebührensatzung des Landkreises Heiligenstadt vom 18.11. 1993 und die Abfallgebührensatzung des Landkreises Worbis vom 15.12.1993 außer Kraft.

Heiligenstadt, den 15.12.1994

gez. Dr. Henning
Landrat

(Siegel)

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Satzung wurde im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld Nr. 13 vom 19.05.1995 bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis Eichsfeld, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Neubekanntmachung der 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallgebührensatzung) vom 24.04.1996

Aufgrund der §§ 98 und 99 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. 5. 501), der §§ 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürkAG) vom 07.08.1991 (GVBl. 5. 329), der §§ 2, 4 und 5 des Thüringer Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (ThAbfAG) vom 31.07.1991 (GVBl. S. 273) und des §14 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallsatzung - AbfS) vom 14.12.1994 hat der Kreistag des Landkreises Eichsfeld in seiner Sitzung am 17.04.1996 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

In der Gebührensatzung für die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Landkreises Eichsfeld (Abfallgebührensatzung) vom 14.12.1994 wird der

§ 5 Abs. 6 wie folgt geändert:

Bei **Selbstanlieferung von für den ordnungsgemäßen Deponiebetrieb erforderlichen Mengen**

- | | |
|---------------------------|--------|
| • Bodenaushub | 7 DM/t |
| je Anlieferung mindestens | 3 DM |
| • Bauschutt mineralisch | 4 DM/t |
| je Anlieferung mindestens | 2 DM. |

Abs. 6 a wird wie folgt eingefügt:

Bei **Selbstanlieferung von für planmäßige Rekultivierungsmaßnahmen auf den Deponien erforderliche Menge im Bedarfsfall**

- | | |
|---|---------|
| • Bodenaushub rein (unbelastet) | 2 DM/t |
| • mineralischer Bauschutt rein (unbelastet) | 2 DM/t. |

Diese Gebühren werden erhoben, wenn die Eignung des Materials vor der Anlieferung nachgewiesen wurde und der Betreiber der Deponie der Anlieferung zugestimmt hat.

Der Bedarf des Landkreises für einzelne Maßnahmen wird jeweils zeitlich und mengenmäßig öffentlich bekannt gegeben.

Artikel II

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Heilbad Heiligenstadt, den 24.04.1996

gez. Dr. Henning (Siegel)
Landrat

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Änderungssatzung wurde im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld Nr. 05 vom 30.04.1996 bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis Eichsfeld, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Bekanntmachung der 7. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Obere Unstrut“

Der Abwasserzweckverband „Obere Unstrut“ hat entsprechend § 42 i. V. m. § 44 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit – GKG - vom 11. Juni 1992 (GVBl. 232), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 die nachfolgend abgedruckte Verbandssatzung angezeigt.

Die geänderte Verbandssatzung wurde mit Schreiben vom 05. Dezember 2001 rechtsaufsichtlich gewürdigt.

Die Satzung wird hiermit entsprechend § 42 Abs. 3 Satz 1 GKG, amtlich bekannt gemacht.

Heiligenstadt, 10. Dezember 2001

Landkreis Eichsfeld
Landratsamt
Der Landrat

Im Auftrag

gez. Wachtel

7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Obere Unstrut“

Gem. §§ 16, 17 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 11.06.1992 (GVBl. S. 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.2001 (GVBl. S. 257), hat der Abwasserzweckverband Obere Unstrut mit Beschlussfassung in der Verbandsversammlung am 06.11.01 folgende 7. Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 1 (Name und Sitz) wird wie folgt geändert:

- (1) Der Name des Zweckverbandes lautet: Abwasserzweckverband Obere Unstrut.
- (2) Sein Sitz ist in 37351 Dingelstädt, Bei der Kirche 6. Seine Aufsichtsbehörde ist der Landkreis Eichsfeld.
- (3) Der Zweckverband führt ein Dienstsiegel, welches in Form und Größe nebenstehendem Abdruck gleicht.



- Siegel -

Artikel 2

§ 4 (Aufgaben und Befugnisse) wird geändert und lautet wie folgt:

- (1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung begründeten Rechtsgeschäfte und Verwaltungsvorgänge abzuwickeln. Er hat die Befugnis, Gebühren- und Beitragsforderungen nach kommunalrechtlichen Vorschriften zu erheben, soweit die tatsächlichen Voraussetzungen des jeweiligen Gebühren- bzw. Beitragstatbestands bereits vor dem 01.01.2002 gegeben waren.
- (2) Der Verband überträgt im Falle der Abwicklung seine Anlagen, Einrichtungen und das sonstige Verbandsvermögen nach Maßgabe eines mit dem Übernehmer zu vereinbarenden Vermögensübertragungsvertrages auf den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld.
- (3) (gestrichen)

Artikel 3

§ 5 (Organe) wird wie folgt geändert:

Die bisherige Vorschrift wird als Absatz 1 bezeichnet.

Es wird folgender Absatz 2 angefügt:

- (2) Im Falle der Abwicklung werden die Geschäfte des Zweckverbands durch einen Abwickler wahrgenommen. Der Abwickler wird durch Beschluss der Verbandsversammlung bestimmt. Der Abwickler muss nicht Verbandsrat sein.

Artikel 4

§ 6 (Verbandsversammlung) wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Jedes Verbandsmitglied hat für jede angefangene 1.000 Einwohner eine Stimme. Die Stimmen eines Verbandsmitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.

§ 6 Abs. 7 wird geändert und lautet wie folgt:

Die Verbandsversammlung beschließt über die Bestellung eines Abwicklers.

§ 6 Abs. 8 wird wie folgt neu gefasst:

Stimmenverteilung:

| | |
|-----------------------|---|
| Dingelstädt | 6 |
| Helmsdorf | 1 |
| Unstruttal/OT Horsmar | 1 |
| Kefferhausen | 1 |
| Silberhausen | 1 |
| Anrode/OTZella | 1 |
| Dünwald | 3 |

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung tritt mit Ablauf des 31.12.2001 in Kraft.

Alle übrigen Paragraphen bleiben in Form und Fassung unberührt.

ausgefertigt:

Dingelstädt, den 06.12.01

(- Siegel -)

gez. Lins

Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband Obere Unstrut, Bei der Kirche 6, 37351 Dingelstädt

Abwasserzweckverband „Obere Hahle“

**Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2002 des
Abwasserzweckverbandes
"Obere Hahle" gemäß § 25 Abs. 4 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung**

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss-Nr. 04/2003 vom 09.09.2003 den Jahresabschluss 2002 wie folgt festgestellt und genehmigt:
Der Jahresabschluss wird mit einem Verlust von 232.366,00 € festgestellt.
Die Bilanz zum 31. Dezember 2002 schließt mit einer Bilanzsumme von 17.038.124,24 €. Der nicht ausgabewirksame Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Mit Beschluss-Nr. 04/2003 wurde dem Verbandsvorsitzenden und dem Werkleiter Entlastung erteilt.
2. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:
"Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle", Teistungen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Thüringen (ThürEBV) liegen in der Verantwortung des Werkleiters des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 Abs. 2 ThürEBV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.
Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

Göttingen, den 08. August 2003

Sozietät Quattek & Partner

gez. Dipl.-Kaufmann Roland Haever
Wirtschaftsprüfer

gez. Dipl.-Kaufmann Fritz Güntzler
Wirtschaftsprüfer

3. Der Jahresabschluss 2002 und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom 06.10.2003 bis 17.10.2003 von Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr in den Räumen des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle", Hauptstraße 17, 37339 Teistungen, Zimmer 207, aus.

Teistungen, 10. September 2003

gez. Dornieden
Verbandsvorsitzender

Siegel